KÖNIGSWARTHA aktuell

Partnergemeinde Sandhausen

Amtsblatt der Gemeinde Königswartha
und der Orte Caminau, Commerau, Entenschenke, Eutrich, Johnsdorf, Neudorf, Niesendorf, Oppitz, Truppen, Wartha

Zarjadniske nowiny Rakečanskeje gmejny

www.koenigswartha.de

Ausgabe 12/2012 | Jahrgang 20 | Freitag, den 14. Dezember 2012

Ein frohes Weihnachtsfest

Am Ende des alten Jahres
wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern,
auch im Namen des Gemeinderates und
der Gemeindeverwaltung, ein gesegnetes Weihnachtsfest,
Stunden der Ruhe und Besinnlichkeit im Kreise Ihrer Familie
sowie
für das Jahr 2013 alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit
und Gottes Segen.

Ihr Bürgermeister
Georg Paschke

Der Königswarthaer Weihnachtsmarkt 2012, ganz gemütlich in besinnlicher Runde!

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Kinder, Muttis, Vatis, Omas und Opas kamen am 2. Adventsamstag auf den Festplatz zum Weihnachtsmarkt.

Das Wetter hätte nicht besser sein können: Die Sonne schien und ringsherum lag Schnee. Die winterliche Kälte lud auf einen leckeren Glühwein ein.

Der Bürgermeister schnitt den gesponsorten Stollen von der Bäckerei Bresan an und jeder konnte eine Scheibe davon genießen. Die Kinder der Kindertagesstätte, der Grundschule und der Tanzgruppe „Tip Tap“ erfreuten alle mit Ihren fleißig einstudierten Darbietungen. Der Posaunenchor und das Blasorchester Königswartha umrahmten den Nachmittag mit weihnachtlicher Musik. In der Bibliothek wurde ein Film über das „Land der tausend Teiche“ gezeigt.
Die Weihnachtsgans Auguste schnatterte bei diesem Trubel fröhlich mit. Und die kleinen Ziegen vom Reiterhof Helm hatten nichts gegen Streicheleinheiten von den Kindern.

Als Höhepunkt für alle Kinder kam diesmal der Weihnachtsmann mit einer Pferdekutsche. Er hatte einen riesengroßen Korb voller Geschenke bei sich, die er verteilte.
Die Gemeindeverwaltung dankt an dieser Stelle allen fleißigen Helfern, Darstellern, Budenbetreibern, aber auch allen Sponsoren für die zahlreichen Sach- und Geldspenden. Denn ohne sie hätte so ein gelungener Weihnachtsmarkt nicht stattfinden können!
Wir wünschen allen Königswarthaer Bürgerinnen und Bürgern besinnliche, ruhige und gemütliche Festtage 2012.
Die Finanzverwaltung Königswartha.

Gänseweihnachtsmarkt Königswartha

Am Sonntag, dem 11.11.2012, fand in diesem Jahr die Eröffnung des Gänseweihnachtsmarktes durch den Bürgermeister, Herrn Paschke, statt. Frau Lau, die Leiterin der Zuchtanlage Königswartha, wünscht ihren Gästen entspannte und unterhaltsame Stunden in den Räumlichkeiten der Gänsezucht Königswartha.

Bis zum 22. Dezember kann man noch leckeren Gänsebraten mit Rotkohl und Klößen in einer gemütlichen vorweihnachtlichen Atmosphäre genießen. Und natürlich gibt es auch Glühwein und andere Getränke.

Verlockend sind die Angebote in den Verkaufsständen und so kann sich manch einer noch diese oder jene Spezialität mit nachhause nehmen. Für die noch verbleibende Zeit bis zum Weihnachtsfest wünschen wir Frau Lau und ihrem Team noch recht viele zufriedene Gäste.

Gemeindeverwaltung Königswartha

Amtliche Bekanntmachungen
Zarjadniske wozjewjenja

Auszüge aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.11.2012

Feststellung der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates

Bürgermeister Paschke stellt Beschlussfähigkeit fest. Es sind 15 Gemeinderäte und der Bürgermeister anwesend. Gemeinderat Zschippang (dienstlich verhindert) fehlt entschuldigt.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Anzahl der gesetzlichen Gemeinderäte:	16 + 1
Stimmberechtigte insgesamt:	17
Entschuldigte:	1
Anwesende:	16

Beschluss-Nr.: 65/XI/2012:

Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt wie folgt: In die Polizeiverordnung der Gemeinde Königswartha wird im § 5 Verunreinigung durch Tiere im Absatz 3 folgender Zusatz eingefügt: Dies gilt nicht für landwirtschaftliche Nutztiere.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltung:	4

Beschluss-Nr.: 66/XI/2012:

Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt wie folgt: In der Polizeiverordnung der Gemeinde Königswartha wird der Paragraf 10 Benutzung von Sport- und Spielstätten gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr.: 67/XI/2012:

Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt wie folgt: In der Polizeiverordnung der Gemeinde Königswartha wird im Paragraf 12 Lärm durch Tiere folgender Zusatz eingefügt: Davon unberührt bleiben Geräusche aus der Haltung von landwirtschaftlichen Nutztieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	10
Stimmenthaltung:	3

Beschluss-Nr.: 68/XI/2012:

Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt

die Polizeiverordnung der Gemeinde Königswartha mit den festgelegten Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Polizeiverordnung der Gemeinde Königswartha

gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen sowie über das Anbringen von Hausnummern.

Aufgrund von § 9 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 des Sächsischen Polizeigesetzes vom 13.08.1999 (SächsGVB1. S 466) in der jeweils geltenden Fassung wird durch den Beschluss des Gemeinderates vom 14.11.2012 verordnet:

Abschnitt 1 - Allgemeine Regelungen

§ 1
Geltungsbereich

(1) Diese Polizeiverordnung regelt den Schutz vor umweltschädlichem Verhalten, vor Lärmbelästigungen und sonstigen öffentlichen Beeinträchtigungen sowie das Anbringen von Hausnummern.
(2) Die Polizeiverordnung gilt im gesamten Gebiet der Gemeinde Königswartha.

§ 2
Begriffsbestimmungen

(1) Öffentliche Straßen sind alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder auf denen ein tatsächlicher öffentlicher Verkehr stattfindet.
(2) Grün- und Erholungsanlagen sind allgemein zugängliche, insbesondere gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes dienen. Zu den Grün- und Erholungsanlagen gehören unter anderem auch Verkehrsgrünanlagen und allgemein zugängliche Kinderspielplätze.
(3) Ortspolizeibehörde im Sinne dieser Verordnung ist gemäß § 64 Abs. 1 Nr. 4 des Sächsischen Polizeigesetzes die Gemeinde Königswartha.

Abschnitt 2 - Umweltschädliches Verhalten

§ 3
Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen

(1) Das Anbringen von Plakaten, Beschriftungen oder Bemalungen, die weder eine Ankündigung noch eine Anpreisung oder einen Hinweis auf Gewerbe oder Beruf zum Inhalt haben, ist an Stellen, die von Flächen im Sinne des § 2 oder von Bahnanlagen aus sichtbar sind, verboten. Dieses Verbot gilt nicht für das Plakatieren auf den dafür zugelassenen Plakatträgern (z. B. Plakatsäulen, Werbetafeln, Anschlagtafeln) bzw. für das Beschriften und Bemalen speziell dafür zugelassener Flächen.
(2) Die Ortspolizeibehörde kann Ausnahmen von dem in Abs. 1 geregelten Verbot zulassen, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen und insbesondere eine Verunstaltung des Orts- und Straßenbildes oder eine Gefährdung der Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs nicht zu befürchten ist.
(3) Die Vorschriften der Sächsischen Bauordnung und der Straßenverkehrsordnung in der jeweils geltenden Fassung sowie die Rechte Privater an ihrem Eigentum bleiben unberührt.

§ 4
Tierhaltung

(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht belästigt, gefährdet oder geschädigt werden. Das gilt insbesondere für Hundehalter beim Kontakt des Hundes mit Kindern.
(2) Der Tierhalter hat dafür Sorge zu tragen, dass sein Tier nicht ohne eine hierfür geeignete Aufsichtsperson frei herumläuft. Im Sinne dieser Vorschrift geeignet ist jede Person, der das Tier, insbesondere auf Zuruf, gehorcht und die zum Führen des Tieres körperlich in der Lage ist.
(3) In Grün- und Erholungsanlagen, im öffentlichen Verkehrsraum innerhalb der Ortschaften sowie allgemein in Fußgängerzonen, auf Plätzen und bei größeren Menschenansammlungen muss der Hundeführer den Hund an der Leine führen. Zudem müssen Hunde in größeren Menschenansammlungen einen Maulkorb tragen.
(4) Der Halter von Raubtieren, Gift- oder Riesenschlangen sowie anderer gefährlichen Tieren, die ebenso durch Körperkraft, Gift oder Verhalten Personen gefährden können, hat der Ortspolizeibehörde diesen Sachverhalt unverzüglich anzuzeigen.

§ 5
Verunreinigung durch Tiere

(1) Den Haltern und Führern von Tieren ist es untersagt, die Flächen i. S. v. § 2, die regelmäßig von Menschen genutzt werden, durch ihre Tiere verunreinigen zu lassen.
(2) Der Tierhalter bzw. -führer hat sein Tier von öffentlich zugänglichen Liegewiesen, Kinderspielplätzen und Wäscheplätzen fernzuhalten.
(3) Die entgegen Abs. 1 und 2 durch Tiere verursachten Verunreinigungen sind von den jeweiligen Tierführern unverzüglich zu beseitigen. Tierführer sind verpflichtet, geeignete Materialien mit sich zu führen, um der Pflicht nach Satz 1 nachkommen zu können. Dies gilt nicht für landwirtschaftliche Nutztiere.
(4) Die Vorschriften des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes in der jeweils geltenden Fassung bleiben unberührt.

§ 6
Taubenfütterungsverbot

(1) Verwilderte bzw. wild nistende Tauben dürfen im Gemeindegebiet nicht gefüttert werden.

Abschnitt 3 - Schutz vor Lärmbelästigungen

§ 7
Schutz der Nachtruhe

(1) Die Nachtzeit umfasst von Montag bis Freitag die Zeit von 22 Uhr bis 6 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen die Zeit von 22 Uhr bis 7 Uhr. In dieser Zeit sind alle Handlungen, die geeignet sind die Nachtruhe mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu stören, zu unterlassen.
(2) Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall Ausnahmen vom Verbot des Abs. 1 zulassen, wenn besondere öffentliche Interessen die Durchführung der Arbeiten während der Nacht erfordern. Soweit für die Arbeiten nach sonstigen Vorschriften eine behördliche Erlaubnis erforderlich ist, entscheidet die Erlaubnisbehörde über die Zulassung der Ausnahme.
(3) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes sowie des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen in der jeweils geltenden Fassung bleiben unberührt.

§ 8
Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u. a.

(1) Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung dürfen nur so benutzt werden, dass andere nicht unzumutbar belästigt werden.
(2) Abs. 1 gilt nicht:
a) bei Umzügen, Kundgebungen, Märkten und Messen im Freien und bei Veranstaltungen, die einen herkömmlichen Brauch entsprechen.
b) für amtliche und amtlich genehmigte Durchsagen.

(3) Die Vorschriften des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen sowie des
Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen in den jeweils geltenden Fassungen bleiben unberührt.

§ 9
Lärm aus Veranstaltungsstätten

(1) Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass aus Veranstaltungsstätten oder Versammlungsräumen innerhalb im Zusammenhang bebauter Gebiete oder in der Nähe von Wohngebäuden kein Lärm nach außen dringt, durch den andere unzumutbar belästigt werden.
Fenster und Türen sind erforderlichenfalls geschlossen zu halten.
(2) Das in Abs. 1 geregelte Gebot zur Vermeidung von Lärm gilt auch für die Besucher von derartigen Veranstaltungsstätten bzw. Versammlungsräumen.
(3) Die Vorschriften des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen, des Sächsischen Gaststättengesetzes, des Versammlungsgesetzes, der Sächsischen Bauordnung sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu ergangenen Verordnungen bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 10
Haus- und Gartenarbeiten

(1) Haus- und Gartenarbeiten, die die Ruhe anderer unzumutbar stören, dürfen in der Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr nicht durchgeführt werden. Zu den Arbeiten im Sinne dieser Vorschrift gehört insbesondere der Betrieb von motorbetriebenen Bodenbearbeitungsgeräten, das Hämmern, das Sägen, das Bohren, das Schleifen, das Holzspalten, das Ausklopfen von Teppichen, Matratzen u. ä.
(2) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes, des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen sowie der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung — 32. BlmSchV) in der jeweils geltenden Fassung bleiben unberührt.

§ 11
Lärm durch Tiere

(1) Tiere sind so zu halten, dass niemand durch anhaltendes Bellen, Brüllen oder andere tierische Geräusche mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört wird.

§ 12
Benutzung von Wertstoffcontainern und sonstigen Abfallbehältern

(1) Das Einwerfen von Wertstoffen in die dafür vorgesehenen Behälter (Wertstoffcontainer) ist an Werktagen in der Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen nicht gestattet.
(2) Es ist untersagt, Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Wertstoffcontainer zu stellen.
(3) Es ist nicht gestattet, größere Abfallmengen in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter und Papierkörbe einzubringen. Insbesondere das Einbringen von
in Haushalten oder Gewerbebetrieben angefallenen Abfällen ist untersagt.
(4) Die Vorschriften des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen, des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen sowie des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes in der jeweiligen geltenden Fassung bleiben unberührt.

Abschnitt 4 - Öffentliche Beeinträchtigungen

§ 13
Abbrennen von offenen Feuern

(1) Für das Abbrennen von offenen Feuern ist die Erlaubnis der Ortspolizeibehörde erforderlich.
Keine Erlaubnis bedürfen Koch- und Grillfeuer mit trockenem unbehandeltem Holz in befestigten Feuerstätten oder mit handelsüblichen Grillmaterialien (z. B. Grillbrikett) in handelsüblichen Grillgeräten. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung Dritter durch Rauch oder Gerüche entsteht.
(2) Das Abbrennen ist zu untersagen oder kann mit Auflagen verbunden werden, wenn Umstände bestehen, die ein gefahrloses Abbrennen nicht eimöglichen. Solche Umstände können z. B. extreme Trockenheit, die unmittelbare Nähe des Waldes, die unmittelbare Nähe eines Lagerfeuers mit feuergefährlichen Stoffen usw. sein.
(3) Für das Abbrennen von Hexen-, Traditions- oder sonstigen Lagerfeuern sind nur Materialien zugelassen, die keine Giftstoffe enthalten oder beim Verbrennen entwickeln.
(4) Die Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes, der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen, des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen, des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen werden von dieser Regelung nicht berührt.

§ 14
Aggressives Betteln und andere öffentliche Beeinträchtigungen

(1) Auf Flächen im Sinne von § 2 dieser Verordnung ist es untersagt
a) aggressiv zu betteln,
Aggressives Betteln liegt bei besonders aufdringlichem Betteln vor, z. B. wenn der Bettler dem Passanten den Weg zu verstellen versucht und/oder ihn durch Zupfen oder Festhalten an der Kleidung körperlich berührt, ferner, wenn der Passant beschimpft wird, weil er nichts geben will.
b) durch aggressives Verhalten, welches durch Alkohol- bzw. Rauschmittelgenuss hervorgerufen ist, andere mehr als unvermeidbar zu beeinträchtigen (z. B. durch besondere Aufdringlichkeit in Form von wiederholtem Anfassen oder in den Weg stellen).
c) die Notdurft zu verrichten.

(2) Die Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes, des Sächsischen Wassergesetzes, des Indirekteinleitergesetzes sowie des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes in der jeweils geltenden Fassung bleiben unberührt.

Abschnitt 5 - Anbringen von Hausnummern

§ 15
Hausnummern

(1) Die Hauseigentümer haben ihre Gebäude spätestens an dem Tag, an dem sie bezogen werden, mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern zu versehen.
(2) Die Hausnummern müssen von der Straße aus, in die das Haus einnummeriert ist, gut lesbar sein. Unleserliche Hausnummernschilder sind unverzüglich zu erneuern. Die Hausnummern sind in einer Höhe von nicht mehr als 3 m an der der Straße zugekehrten Seite des Gebäudes unmittelbar über oder neben dem Gebäudeeingang oder, wenn sich der Hauseingang nicht an der Straßenseite des Gebäudes befindet, an der dem Grundstückseingang nächstgelegenen Gebäudeecke anzubringen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, können die Hausnummern am Grundstückseingang angebracht werden.
(3) Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall etwas anderes bestimmen, soweit es im Interesse der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung geboten ist.

Abschnitt 6 - Schlussbestimmungen

§ 16
Zulassung von Ausnahmen

Entsteht für den Betroffenen eine unzumutbare Härte, so kann die Ortspolizeibehörde Ausnahmen von den Vorschriften dieser Polizeiverordnung zulassen, sofern keine überwiegenden öffentlichen Interessen entgegenstehen.

§ 17
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 Abs. 1 des Sächsischen Polizeigesetzes handelt,
wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 Abs. 1 plakatiert oder nicht dafür zugelassene Flächen beschriftet oder bemalt,
2. entgegen § 4 Abs. 1 Tiere so hält oder beaufsichtigt, dass andere Menschen, Tiere oder Sachen belästigt oder gefährdet werden,
3. entgegen § 4 Abs. 2 nicht dafür sorgt, dass Hunde nicht ohne eine geeignete Aufsichtsperson frei herumlaufen
4. entgegen § 4 Abs. 3 nicht dafür sorgt, dass der Hunde angeleint ist und bei größeren Menschenansammlungen einen Maulkorb trägt,
5. entgegen § 4 Abs. 4 das Halten gefährlicher Tiere der Ortspolizeibehörde nicht unverzüglich anzeigt,
6. entgegen § 5 Abs. 2 ein Tier nicht von öffentlich zugänglichen Liegewiesen oder Kinderspielplätzen fern hält,
7. entgegen § 5 Abs. 3 die durch Tiere verursachten Verunreinigungen nicht unverzüglich entfernt,
8. entgegen § 6 verwilderte oder wild nistende Tauben füttert,
9. entgegen § 7 Abs. 1 ohne eine Ausnahmegenehmigung nach § 7 Abs. 2 zu besitzen, die Nachtruhe anderer mehr als unvermeidbar stört,
10. entgegen § 8 Abs. 1 Rundfunkgeräte, Lautsprecher, Musikinstrumente oder ähnliche Geräte so benutzt, dass andere unzumutbar belästigt werden,
11. entgegen § 9 Abs. 1 aus Veranstaltungsstätten oder Versammlungsräumen Lärm nach außen dringen lässt, durch den andere unzumutbar belästigt werden,
12. entgegen § 10 Abs. 1 Haus- oder Gartenarbeiten, die die Ruhe anderer stören, an Werktagen in der Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr durchführt,
13. entgegen § 11 Tiere so hält, dass eine dritte Person durch anhaltendes Bellen, Brüllen oder andere tierische Laute mehr als nach den Umständen unvermeidbar, gestört wird,
14. entgegen § 12 Abs.1 an Werktagen in der Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr Wertstoffe in die dafür vorgesehenen Behälter einwirft,
15. entgegen § 12 Abs. 2 Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Wertstoffcontainer stellt,
16. entgegen § 12 Abs. 3 größere Abfallmengen oder Abfälle, die in Haushalten oder Gewerbebetrieben anfallen, in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter einbringt,
17. entgegen § 13 Abs. 1 ein Feuer abbrennt, obwohl er dazu keine Erlaubnis besitzt
18. entgegen § 14 Abs. 1 aggressiv bettelt, mittels Alkohol- bzw. Rauschmittelgenuss hervorgerufenes Verhalten andere mehr als unvermeidbar beeinträchtigt oder die Notdurft verrichtet,
19. entgegen § 15 Abs. 1 als Hauseigentümer die Gebäude nicht mit den festgesetzten Hausnummern versieht,
20. entgegen § 15 Abs. 2 unleserliche Hausnummernschilder nicht unverzüglich erneuert oder Hausnummern nicht entsprechend § 16 Abs. 2 anbringt.

(2) Abs. 1 gilt nicht, soweit eine Ausnahme nach § 17 zugelassen worden ist.
(3) Ordnungswidrigkeiten können nach § 17 Abs. 2 des Sächsischen Polizeigesetzes und § 18 Abs. 1 und 2 des Ordnungswidrigkeitengesetzes, jeweils in der derzeitig gültigen Fassung, mit einer Geldbuße von mindestens 5 € und höchstens 1.000 € und bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit höchstens 500 € geahndet werden.

§ 18
Inkrafttreten

(1) Diese Polizeiverordnung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
(2) Gleichzeitig tritt die Polizeiverordnung der Gemeind on swartha vom 17.08.2011
außer Kraft.

Königswartha, den 14.11.2012

Paschke
Bürgermeister

Gemeindeverwaltung
- Bahnhofstraße 4
02699 Königswartha

Beschluss-Nr.: 69/XI/2012:
Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt die Vergabe von Bauleistungen am Feuerwehrgerätehaus, Los 6 - Trockenbau an die Firma Ssyckor Massivhaus-Bau in Boxberg, OT Uhyst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	3

Information zur Endabrechnung Bauhauptleistungen Löschgerätehaus
Bauamtsleiterin Frau Nytsch informiert die Gemeinderäte wie folgt:
Die Endabrechnung für die Bauhauptleistungen am neuen Löschgerätehaus stellt sich wie folgt dar:

Angebotssumme:	232.045,63 €
Endgültige Summe:	235.644,13 €
Differenz:	3.598,50 €

Begründung: Bei der Ausschreibung wurden die Flächen der senkrechten Dachaufkantung bei der Mengenerfassung der Dachfläche durch den Ausschreibenden nicht berücksichtigt.

Information zur Endabrechnung Beseitigung Winterschäden
Zu diesem Top informiert Frau Nytsch wie folgt:

Fördersumme:	25.776,52 €
Gemeindlicher Anteil:	9.223,48 €
Gesamtsumme:	35.000,00 €
Bausumme:	34.173,29 €

In der endgültigen Bausumme war ein Nachtrag in Höhe von 4.290,55 EUR enthalten. Dieser Nachtrag kam dadurch zustande, dass der Untergrund des Gehweges an der B96 mangelhaft war und neu eingebracht werden musst.

Beschluss-Nr.: 70/XI/2012:
Der Gemeinderat Königswartha beschließt die Feststellung der Jahresrechnung 2011. Die Jahresrechnung und der Rechenschaftsbericht wurden von der LISKA Treuhand GmbH geprüft und die Feststellung wurde dem Gemeinderat empfohlen.

Jahresrechnung siehe Seite 7.

Die Jahresrechnung 2011 schließt wie folgt ab:

	Verwaltungs-HH (VwH)	Vermögens-HH (VmH)	Gesamthaushalt
1. **Soll-Einnahmen**	3.530.385,88	853.840,20	4.384.226,08
2. + Neue Haushaltseinnahmereste	-	-	-
3. - Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr *	-	-	-
4. **Bereinigte Soll-Einnahmen**	3.530.385,88	853.840,20	4.384.226,08
5. **Soll-Ausgaben**	3.530.385,88	853.840,20	4.384.226,08
6. + neue Haushaltsausgabereste	-	-	-
7. - Haushaltsausgabereste vom Vorjahr *	-	-	-
8. **Bereinigte Soll-Ausgaben**	3.530.385,88	853.840,20	4.384.226,08
9. **Fehlbetrag (VmH Nr. 8 ./. Nr. 4)**	-	-	-
Nachrichtlich (Haushaltsausgleich § 22 KomHVO)			
10. Soll-Ausgaben VwH enthaltene Zuführung an VmH	96.923,22	-	-
11. Soll-Ausgaben VmH enthaltene Zuführung an VwH	-	26.272,58	-

	Verwaltungs-HH (VwH)	Vermögens-HH (VmH)	Gesamthaushalt
12. Mindestzuführung nach § 22 Abs. 1 Satz 2 KomHVO **125.401,27 EUR**	-	-	-
13. Soll-Ausgaben VmH - enthaltene Zuführung zur allgemeinen Rücklage (Überschuss nach § 40 Abs. 3 Satz 2 KomHVO)	-	1.213,41	-
14. Soll-Einnahme VmH - enthaltene Entnahme aus allgemeiner Rücklage	-	-	-
15. Soll-Einnahme VwH - enthaltene Entnahme vom VmH zum allgemeinen Ausgleich	26.272,58	-	-
16. Fehlbetrag nach § 79 Abs. 2 SächsGemO (vergleiche § 23 Abs. 1 Satz 2 KomHVO)	-	-	-

(* Auflösungen und Abgänge)

Begründung:
Nach § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen ist für jedes Rechnungsjahr das Ergebnis der Haushaltwirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und Ende des Haushaltjahres in einer Jahresrechnung nachzuweisen. Die Feststellung der Jahresrechnung hat nach § 88 Abs. 3 SächsGemO durch den Gemeinderat zu erfolgen.
Vorstehender Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung wird der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich mitgeteilt.
Jeder Bürger der Gemeinde Königswartha und Abgabepflichtige kann in der Zeit vom 17.12.2012 bis 04.01.2013 in der Finanzverwaltung der Gemeindeverwaltung Königswartha, Bahnhofstraße 4 die Jahresrechnung 2011 einsehen.

Anlagen:
Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2011, die Aufgliederung der Ergebnisse nach § 41 der Kommunalen Haushaltverordnung (KomHVO) und der Prüfbericht der LISKA Treuhand GmbH sind dieser Vorlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	3

Beschluss-Nr.: 71/XI/2012:
Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt, in den Haushaltsstellen 2.0200.932000 (Erwerb von Grundstücken), 1.7000.543000 (Kleineinleiterabgabe) und 1.0200.520000 (Hauptamt/Geräte/Ausstattung) eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von insgesamt 32.965,69 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr.: 72/XI/2012:
Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha beschließt die Bestellung von Frau Silvia Schenker, wohnhaft in Wittichenau, OT Saalau 2, zur neuen Geschäftsführerin der EVSE GmbH. Das Anstellungsverhältnis beginnt am 01.01.2013.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1

Auszüge aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14.11.2012

Festlegung:
Der Gemeinderat der Gemeinde Königswartha legt fest, dass der Königswarthaer Weihnachtsmarkt ab 2013 immer am 2. Adventssonntag durchgeführt wird.

Aus der Gemeindeverwaltung berichtet
Wozjewjenja z gmejnskeho zarjada

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Königswartha

Montag von	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr	und von	13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag von	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr	und von	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen		
Donnerstag von	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr	und von	13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag	geschlossen		

Außerhalb der Öffnungszeiten gelten für die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Gleitarbeitszeiten.

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sind wie folgt zu erreichen

Name	*Amtsbereich*	*Telefon 03 59 31-*	*Fax 03 59 31-*	*E-Mail*
Georg Paschke Bürgermeister	Ordnung und Sicherheit	2 39 11	2 39 19	
Carola Wagner Sekretariat Bürgermeister	Jubiläen, Gemeinderat	2 39 10	2 39 19	gemeinde@koenigswartha.de
Franziska Pfeiffer Leiterin Finanzverwaltung	Finanzwirtschaft, Haushaltsplanung, Haushaltsdurchführung, Jahresrechnung	2 39 31	2 39 39	pfeiffer@koenigswartha.de
Margit Hanelt	Steuern, Abgaben, Gebühren, Beiträge	2 39 33	2 39 39	hanelt@koenigswartha.de
Gudrun Rodig	Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer, Vollstreckung, Mahnwesen, Fundbüro, Vollzugsdienst, Standesamt	2 39 30/ dienstags 2 39 20	2 39 39	rodig@koenigswartha.de
Birgit Korbut	Kassengeschäfte, Barkasse	2 39 32	2 39 39	korbut@koenigswartha.de
Martina Nytsch Leiterin Haupt- und Bauverwaltung	Straßen, Gewässer, Bauangelegenheiten, Schachtscheine, Verkehr, Ortsrecht, Personal-verwaltung, Standesamt	2 39 41	2 39 49	nytsch@koenigswartha.de
Gesine Langner	Liegenschaften, Vermessung, Miet- und Pachtverträge,	2 39 40	2 39 49	langner@koenigswartha.de
Manuela Krahl	Einwohnermeldestelle, Passwesen, Gewerbe, Gaststätten, Märkte	2 39 23	2 39 29	krahl@koenigswartha.de
Gerlind Frenzel	Wohngeld, Soziales, Feuerwehr, Schulen, Kita, Jugendarbeit, Vereine	2 39 25	2 39 19	frenzel@koenigswartha.de
Karin Gottschalk	Amtsblatt, Öffentlichkeits-arbeit, Ehrenamtliche Tätigkeit, Lagerfeuer, Feuerwerk, Plakatierungen	2 39 21	2 39 19	gottschalk@koenigswartha.de

Die Einrichtungen der Gemeindeverwaltung sind wie folgt zu erreichen

Gemeindebibliothek Tel.: 2 11 32
E-Mail: bibliothek-koenigswartha@gmx.de

Treffpunkt Tel.: 2 08 81

Versorgungs-GmbH Tel.: 29 90 15/Fax: 29 90 14
E-Mail: post@versorgung-koenigswartha.de

Wohnbau Königswartha GmbH Tel.: 29 90 10/Fax: 29 90 14
E-Mail: post@wohnbau-koenigswartha.de

Fäkalienabfuhr
Herr Ellmer Tel.: 01 74/3 45 69 56
Herr Becker Tel.: 01 74/3 26 92 97

Bereitschaft

Versorgungs GmbH Königswartha/Wohnbau Königswartha GmbH
ständig 01 74/3 45 69 50

Die Heimatstube ist ab sofort wie folgt geöffnet

Dienstag:
10:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Freitag:
10:00 - 12.30 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr
Sonderführungen nach Absprache: 03 59 31/2 11 32

Für gewerbliche Werbeanzeigen steht Ihnen der Anzeigenfachberater von der Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Herr Falko Drechsel (siehe Anzeige im Innenteil), zur Verfügung. Sonstige Beiträge sowie Ihre privaten Werbeanzeigen nimmt Frau Gottschalk oder Frau Nytsch jeweils zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung entgegen.
Wir bitten Sie, die vorgegebenen Termine zum Redaktionsschluss unbedingt einzuhalten.
Vielen Dank

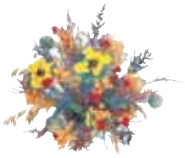
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zwischen den Feiertagen

Die Gemeindeverwaltung ist am Donnerstag, 27.12.2012, zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Besuchen Sie uns im Internet
www.wittich.de

Hauptverwaltung

Scheint dir auch mal das Leben rau,
sei still und zage nicht;
die Zeit, die alte Bügelfrau,
macht alles wieder schlicht.
Wilhelm Busch



Wir gratulieren ganz herzlich unseren Geburtstagskindern

Gratulujemy nanajwutrobniso swojim narodninarjam

Frau Elsa Fähle Königswartha	am 16.12.	zum 89. Geburtstag
Frau Erika Schlotze OT Oppitz	am 17.12.	zum 94. Geburtstag
Frau Liesbeth Meyer Königswartha	am 19.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Adelheid Schmidt Königswartha	am 20.12.	zum 86. Geburtstag
Frau Ingeburg Kröcher OT Commerau	am 20.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Anna Kieschnick Königswartha	am 21.12.	zum 91. Geburtstag
Herrn Manfred John Königswartha	am 21.12.	zum 89. Geburtstag
Frau Edith Ssyckor Königswartha	am 22.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Marianne Popig OT Caminau	am 26.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Inge Weiß Königswartha	am 26.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Hilde Janke Königswartha	am 26.12.	zum 92. Geburtstag
Frau Melitta Pirnbaum Königswartha	am 28.12.	zum 84. Geburtstag
Frau Ingeburg Rudolf Königswartha	am 29.12.	zum 83. Geburtstag
Frau Jutta Guder Königswartha	am 30.12.	zum 82. Geburtstag
Frau Lieselotte Bartke Königswartha	am 01.01.	zum 84. Geburtstag
Frau Lidija Zencenko OT Wartha	am 03.01.	zum 95. Geburtstag
Frau Gerrud Petrick Königswartha	am 03.01.	zum 88. Geburtstag
Frau Marie Jokusch OT Truppen	am 04.01.	zum 94. Geburtstag
Herrn Heinz Jenke Königswartha	am 05.01.	zum 82. Geburtstag
Frau Frieda Kieschnick Königswartha	am 06.01.	zum 89. Geburtstag
Herrn Ernst Christoph OT Neudorf	am 06.01.	zum 86. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Jaworski Königswartha	am 06.01.	zum 70. Geburtstag
Frau Frieda Albert Königswartha	am 08.01.	zum 88. Geburtstag
Frau Gerda Leinert Königswartha	am 09.01.	zum 84. Geburtstag
Frau Anna Tischer OT Niesendorf	am 09.01.	zum 84. Geburtstag

Unsere herzlichsten Glückwünsche begleiten Sie alle in das neue Lebensjahr.
Wir wünschen vor allem Gesundheit und Gottes Segen.
Auch allen hier nicht genannten Geburtstagskindern in unserer Gemeinde gratulieren wir auf diesem Wege sehr herzlich.

Georg Paschke, Bürgermeister
im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung Königswartha

Am 06.11.2012 beging
Frau Gisela Wirth
in Königswartha
ihren 91. Geburtstag

Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung übermitteln der Jubilarin für das neue Lebensjahr die herzlichsten Glückwünsche.

Am 10.11.2012 beging
Herr Paul Gründler
im DRK-Pflegeheim
seinen 91. Geburtstag

Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung übermitteln dem Jubilar nochmals die herzlichsten Glückwünsche für das neue Lebensjahr.

Am 20.11.2012 beging
Frau Martha Symank
im OT Niesendorf
ihren 97. Geburtstag

Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung übermitteln der Jubilarin nochmals die herzlichsten Glückwünsche für das neue Lebensjahr.

Am 21.11.2012 beging
Frau Elli Neumann
im DRK-Pflegeheim
ihren 91. Geburtstag

Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung übermitteln der Jubilarin nochmals die herzlichsten Glückwünsche für das neue Lebensjahr.

Am 04.12.2012 beging das
Ehepaar Annelies und
Peter Petzsch
im OT Commerau
das Fest der „Goldenen Hochzeit"

Bürgermeister, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung übermitteln dem Jubelpaar nochmals die herzlichsten Glückwünsche.

Ordnungsamt

In der Vergangenheit musste immer wieder festgestellt werden, dass Bürger ihre Abfälle, insbesondere jedoch Grüngut und Laub, in unseren Flüssen und Gräben entsorgen und die Gewässer damit verschmutzen. Dafür sind Grüngutannahmestellen vorgesehen (Neschwitz - Alte Caßlauer Straße/Wittichenau - Verwertung und Recycling Dresden GmbH, Niederlassung Brischko, Brischko Nr. 42).
Hiermit weisen wir nochmals darauf hin, dass das Entsorgen jeglicher Abfälle, auch biologischer Art, in den Wasserläufen strengstens untersagt ist.
Paschke
Bürgermeister

Wichtige Information!

Um den Winterdienst im Neubaugebiet zu gewährleisten, bitten wir alle Fahrzeughalter, Ihre Pkws nur auf den vorgesehenen Parkflächen (nicht parallel zur Straße) abzustellen.
Nur so kann der Winterdienst ordnungsgemäß durchgeführt werden.
Wir bitten um Ihr Verständnis.
Paschke
Bürgermeister

Finanzverwaltung

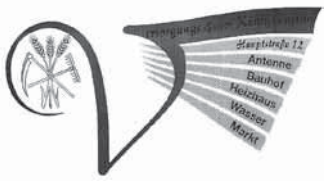
Steuern und Pachten 2013

Aufgrund der Einführung der doppischen Buchführung werden Bescheide für das Jahr 2013 verschickt.
Die Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer, Garagenpacht und Gartenpacht wird in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt und an den im Steuerbescheid genannten Termin(en) zur Zahlung fällig.
Wir bitten alle Steuerzahler, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, dafür zu sorgen, dass die Zahlungen termingerecht eingehen. Bei verspäteter Zahlung werden Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben.
Neue Einzugsermächtigungen können weiterhin erteilt werden.
Wir bitten um Ihr Verständnis, dass es in den Monaten Januar und Februar 2013 auf Grund der Systemumstellung zu Einschränkungen und größerem Zeitaufwand der Bearbeitung in der Finanzverwaltung kommen kann.
Pfeiffer
Leiterin Finanzverwaltung

Fundbüro

Wer vermisst ein junges Kätzchen (grau-getigert/Art: Wildkatze)?
Fundort: Neubaugebiet - Zu den Teichen -
Frau Christa Zschau hat das kleine Kätzchen in liebevolle Pflege genommen und es kann bei Frau Zschau, Zu den Teichen 24, in Königswartha abgeholt werden.
Rodig
Sachbearbeiterin

Versorgungs GmbH/Zastaranski zawod



Marktwesen

Der letzte Wochenmarkt im Jahr 2012 findet am Freitag, dem 21.12.2012 statt.
Der erste Wochenmarkt im Jahr 2013 findet am Freitag, dem 11.01.2013 statt.

Antenne

Bitte denken Sie an die offenen Zahlungen der Antennengebühr 2012.

Jahresbetrag:	61,55 EUR
Konto-Nr.:	1 000 046 555
BLZ:	855 500 00
Kreditinstitut	Kreissparkasse Bautzen

Hultsch
Geschäftsführerin

Feuerwehr/Wohnjowa wobora

Nächster Feuerwehrdienst

1. Ortsfeuerwehr Königswartha

Samstag, d. 22.12.2012
Weihnachtsfeier mit Jahresrückblick
Verantwortlich: Ortswehrleitung
Ort: Versammlungsraum
Uhrzeit: 18:00 Uhr

2. Ortsfeuerwehr Johnsdorf/Oppitz

Standort Johnsdorf
Samstag, d. 22.12.2012
Jahresabschluss mit Rückblick
Verantwortlich: Kam. Schwurack, W.
Ort: GH
Uhrzeit: 19:00 Uhr

Standort Oppitz
Samstag, d. 15.12.2012
Jahresrückblick/Weihnachtsfeier
Verantwortlich: Kam. Neumann
Ort: GH
Uhrzeit: 19:00 Uhr

3. Ortsfeuerwehr Wartha/Commerau

Standort Wartha
Samstag, d. 15.12.2012
Kameradschaftsabend
Verantwortlich: OWL + STV
Ort: GH
Uhrzeit: 19:00 Uhr
Freitag, d. 04.01.2013
Jahresabschluss 2012 Wartha
Verantwortlich: OWL + STV
Ort: GH
Uhrzeit: 19:00 Uhr

Nächste Ausbildung der Jugendfeuerwehr

Ortsgruppe Königswartha
Freitag, d. 21. Dez. 2012
Jahresabschluss
Ort: GH
Uhrzeit: 16:30 Uhr
Ortsgruppe Wartha
Sonnabend, d. 15.12.2012
Jahresabschluss/Weihnachtsfeier
Verantwortlich: OWL/JW
Ort: GH
Uhrzeit: 19:00 Uhr

Sirenensignale

Auf der Grundschule in Königswartha und der Ortslage Oppitz wurden im Oktober neue Sirenenanlagen in Betrieb genommen. Diese Anlagen dienen der Alarmierung der Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr, aber auch dem Bevölkerungsschutz in Katastrophenfällen. Deshalb hier eine Aufstellung der verschieden Alarme.

Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Königswartha werden mit Digitalen Meldeempfänger (DME) und Sirenen alarmiert. Eine Probealarmierung über Sirenen findet in allen Ortslagen der Gemeinde Königswartha am 1. Samstag im Monat statt.

Signal	Bedeutung in Friedenszeiten	Bedeutung im Verteidigungsfall
1 Minute Dauerton , zweimal unterbrochen	Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr zu dringendem Einsatz Bei größeren Schadenslagen werden unter Umständen Nachrichten in den Medien (Radio, Fernsehen) durchgegeben. Achten Sie als Verkehrsteilnehmer jetzt besonders auf Fahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn	
1 Minute Heulton	Katastrophenalarm 1. In geschlossene Räume begeben! - Nicht die Kinder aus Schule oder Kindergarten holen! - Nehmen Sie schutzlose Passanten auf! 2. Fenster und Türen schließen! -Klimaanlage oder Belüftung ausschalten! -Nicht rauchen, keine Funken verursachen! 3. Radio und Fernsehen einschalten! 4. Nicht telefonieren! - Greifen Sie nur im Notfall (Feuer, Unfall, ...) zum Telefon! - Verwenden Sie dann nur die Notrufnummer 112 und 110!	Luftschutzalarm
-30 Sekunden Pause- 1 Minute Heulton - 2 mal unterbrochen nach 30 Sekunden Pause Wiederholung	-keine Bedeutung-	ABC-Alarm

Hochwasser-Präventivschulung

Am Samstag, 17.11.2012, fand eine Präventivschulung „Hochwasser“ im Schulungsraum der Feuerwehr Königswartha statt.

Durchgeführt wurde diese von der Geschäftsstelle Dresden des DWA-Landesverband Sachsen/Thüringen, Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.

An dieser Schulung nahmen der Gemeindewehrleiter, Herr Zumpe, sein Stellvertreter, Herr Schenk, der Ortswehrleiter Wartha, Herr Wukasch, und einige Kameraden der FFW Königswartha und der Ortswehr Wartha teil. Unter den Anwesenden Schulungsteilnehmern befanden sich die beiden Wehrbediener, Herr Becker und Herr Ellmer, sowie die Leiterin der Haupt- und Bauverwaltung, Frau Nytsch.

Nach einem umfangreichen theoretischen Programm wurde der Damm-/Deichbau mit Sandsäcken geübt, die vorher natürlich auch von den Kameraden gefüllt wurden.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Besichtigung des Speicherbeckens in Göda, wo vor Ort die erfolgte Sanierung einer Deichanlage erklärt wurde.

Gegen 16:00 Uhr war die Schulung beendet. Es wurde Bilanz gezogen - jeder konnte sein bisheriges Wissen im Hochwasserfall festigen und auch neue Erkenntnisse gewinnen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bitte denken Sie auch in diesem Jahr an einen ordnungsgemäßen Umgang mit Kerzen und Feuerwerkskörpern.
Ihre FFW Königswartha

Weihnachtsgrüße der Wehrleitung

Ein herzliches Dankeschön allen Kameradinnen und Kameraden der FFW Königswartha und deren Familien für die ständige Einsatzbereitschaft und die geleistete Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, besinnliche Stunden zum Weihnachtsfest und für das Jahr 2013 alles Gute, Gesundheit, Freude an der Arbeit und im persönlichen Leben viel Glück und Erfolg.
Die Wehrleitung

Danke!

Auf diesem Wege möchte ich mich bei meinen Kameraden der FFW Königswartha und Neschwitz für ihren schnellen Einsatz beim Brand meiner Garage am 11.11.2012 recht herzlich bedanken.

Allen Kameraden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

Paulikat, Jörg

Bibliothek/Biblioteka

Bibliotheksinformationen für Dezember 2012

Winternacht
Es war einmal eine Glocke,
die machte baum, baum.
Und es war einmal eine Flocke,
die fiel dazu wie im Traum.

Die fiel dazu wie im Traum....
Die sank so leis hernieder
wie ein Stück Engleingefieder
aus dem silbernen Sternenraum.

Es war einmal eine Glocke,
die machte baum, baum.
Und dazu fiel eine Flocke,
so leise wie im Traum.

So leis als wie ein Traum.
Und als vieltausend gefallen leis,
da war die ganze Erde weiß,
als wie von Engleinflaum.

Da war die ganze Erde weiß,
als wie von Engleinflaum.

Christian Morgenstern (1871 - 1914)

Aus: Und wir sehen schon den Stern: Geschichten u. Gedichte zur Winterzeit

Liebe Leser,
wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

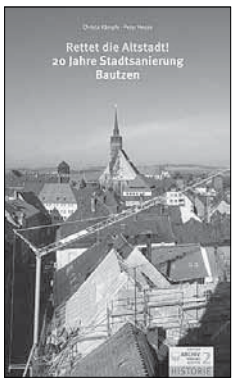
Vorankündigung für Januar 2013

Am Dienstag, **29. Januar 2013, 19 Uhr,** laden wir Sie ganz herzlich zur gemeinsamen Lesung des **Bibliotheksfördervereins „Pro Libris“** und des **„Lusatia Verlages“** ein, in der wir u. a. das **„Oberlausitzer Hausbuch 2013“** vorstellen und unsere Ausstellung zur Stadtsanierung Bautzen eröffnen werden.

Ausstellungen

Noch bis Mitte Februar laden wir Sie ganz herzlich zur Ausstellung des
Studiomalkreises Kamenz
ein.
Sie sehen Bilder von Heike Scholz und Reinald Wunderwald.
(R. Wunderwald: Leuchtturm Darßer Ort)

Ab 7. Januar 2013 können Sie in unseren Räumlichkeiten die Ausstellung:
***„Rettet die Altstadt - 20 Jahre Stadtsanierung Bautzen“* sehen.**



„Rettet die Altstadt!“ lautete die Forderung, die Bautzener Bürgerinnen und Bürger zur Zeit der niedergehenden DDR öffentlich vortrugen. Unter diesem Titel feierte die Stadt Bautzen im September 2012 das 20-jährige Jubiläum der Sanierungssatzung, die eine der wesentlichen Grundlagen für die Rettung der Altstadt darstellt. Mit einem Buch, einem Kalender, einer Ausstellung sowie einer Podiumsdiskussion wurde passend zum Tag des offenen Denkmals an die erfolgreichen Aufbaujahre erinnert.

Zu Beginn der neunziger Jahre befand sich die Bautzener Altstadt in einem desolaten Zustand. Über siebzig Prozent der Hauptgebäude wiesen schwere Schäden auf und standen teilweise völlig leer, mehr als vierzig Prozent der Wohnungen waren nicht nutzbar. Die im Mai 1990 neu gewählte Stadtverordnetenversammlung erkannte, dass die Bausubstanz nur durch zügiges und komplexes Handeln zu retten war und die unverzichtbar notwendige Revitalisierung der baulich und stadtgeschichtlich einmaligen Altstadt den konzentrierten Einsatz aller verfügbaren Förderinstrumente erforderte.
Nach umfangreichen inhaltlichen Vorarbeiten fasste das städtische Parlament am 24. Juni 1992 den grundlegenden Beschluss zur Sanierung der Altstadt. In dieser sogenannten „Sanierungssatzung“ wurden das Sanierungsgebiet und das Sanierungsverfahren festgelegt. Seitdem wurden für die Sanierung der Straßen und Freiflächen sowie der öffentlichen und privaten Gebäude im Sanierungsgebiet und angrenzenden Bereichen der Innenstadt und Seidau rund 72 Millionen Euro Städtebaufördermittel eingesetzt, die je nach Programm anteilig Bund, Land und Stadt bereitstellten. 20 Jahre später ist die Sanierung und Neugestaltung der Bautzener Altstadt auch dank der Unterstützung und Bereitschaft der Bautzener Bürger nahezu vollständig abgeschlossen, ist dieser Stadtteil wieder mit Leben erfüllt und attraktiver Treffpunkt für Bürger und Gäste der Stadt geworden.

Die **Bibliothek** bleibt am ***24., 28., 31.12.12 und am 02.01.13*** wegen Urlaub geschlossen.
Am **4. Januar 2013** sind wir ab 10 Uhr wieder für Sie da!

In Kombination mit der Touristinformation hat die **Gemeindebibliothek folgende Öffnungszeiten:**

Montag	**10.00 - 12.30 Uhr**	**13.30 - 17.00 Uhr**
Dienstag	**10.00 - 12.30 Uhr**	**13.30 - 18.00 Uhr**
Mittwoch	**13.30 - 17.00 Uhr**	
Freitag	**10.00 - 12.30 Uhr**	**13.30 - 17.00 Uhr**

Donnerstag geschlossen!

Veranstaltungen sind unabhängig von den Öffnungszeiten jederzeit möglich!
Anruf genügt (03 59 31/2 11 32)!

Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 11. Januar 2013

Nächster Redaktionsschluss:
Mittwoch, der 2. Januar 2013

Kirchen/Cyrkwje

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Königswartha

Herzliche Einladung

zu den Gottesdiensten jeweils sonntags 09:30 Uhr.
Ihr Pfarrer Andreas Kecke

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder

Die Adventszeit ist am ehesten eine Zeit, in der wir uns auf eine alte, schöne Praxis einlassen: das Singen. Freilich, auch in dieser Jahreszeit droht es von der Hektik unserer Tage verdrängt zu werden. Dabei fördert es zwei erstrebte Sachen: die Gesundheit und den Glücksmoment. So schreibt der gegenwärtig sehr populäre Doktor von Hirschhausen: „Sänger bekommen weniger Erkältungskrankheiten, weil mit der Stimme die Stimmung und damit die Abwehranlage sich verbessert. Singen ist daher auch ein natürliches Antidepressivum.“

Als Kirchgemeinde ist für uns das Singen und Musizieren ungebrochener Teil unserer Glaubenspraxis. Das Titelbild erinnert an den kulturellen Höhepunkt der vergangenen Jahre in unserer Gegend, die Aufführung des Weihnachtsoratoriums im Jahr 2011 in der überfüllten Kirche. Dem Chor des Jungen Ensembles Dresden mit Streichorchester hat dieses Ereignis so gut gefallen, dass sie auch in diesem Jahr **am Sonnabend vor dem 3. Advent** wieder kommen. Diesmal erklingen **Magnificat-Vertonungen** von Vivaldi, Brahms, Schütz und anderen Komponisten. Es beinhaltet also die Worte der schwangeren Maria, die so voller Glaubenszuversicht und Vertrauen zu Gott sind.
Im **Adventskonzert am Sonnabend vor dem 2. Advent** musizierten ausschließlich Personen aus unserem Kirchspiel. Erfreulicherweise gibt es wieder vermehrt Schüler - insbesondere aus unserer Mittelschule -, die ein Instrument erlernen. Wenn Alt und Jung zusammen singen, kommt es auf die kräftige Beteiligung an, die den Glücksmoment ausmachen.
Ähnliches gilt für den Lebendigen Adventskalender. Seit 2001 öffnen an jedem Adventsabend Familien nicht nur eine Pappsondern ihre Wohnungstür für jedermann - Mann, Frau und Kind. Vermutlich haben wir mit dieser Einladung in der Oberlausitz begonnen. Mittlerweile übernahmen viele Kirchgemeinden diese Praxis. Wesentlicher Bestandteil des Abends bei uns ist nicht das Essen sondern das Singen. Es ist eben so: mit vollem Mund singt es sich schlecht.
Die längste Tradition des Singens hält weiterhin der Gottesdienst. In dessen Eröffnungsteil drücken wir den tiefen Grund dieses Tuns aus: „Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Fried’, den Menschen sein Wohlgefallen.“ Wir stimmen also ein in den Lobgesang der Boten, die die Geburt des Retters der Welt verkünden.
Singen Sie mit!
Besondere Termine:
Sonnabend, 15. Dezember
„Magnificat“ 19:00 Uhr
festliche Chormusik

Passend zur Adventszeit singt das Junge Ensemble Dresden Magnificat - Vertonungen für Chor und Streichorchester von den Barockkomponisten Durante und Vivaldi, umrahmt von A cappella - Kompositionen von Byrd, Brahms, Britten, Schütz und Lauridsen.
Eintritt ist frei - Spenden werden erbeten.

Sonntag, 23. Dezember - 4. Sonntag im Advent
Sorbischer Gottesdienst 9:30
mit Abendmahl, gleichzeitig Kindergottesdienst

Weihnachtsfest

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit.
Joh. 1,14

Montag, 24. Dezember - Heiliger Abend
15:00 Uhr Kinderchristvesper mit Krippenspiel
16:30 Uhr Große Christvesper mit Krippenspiel
17:30 Uhr Turmblasen des Posaunenchores
22:00 Uhr Christnacht mit Weihnachtsspiel
Dienstag, 25. Dezember - 1. Weihnachtstag
9:30 Uhr Festgottesdienst
mit Abendmahl, gleichzeitig Kindergottesdienst
Mittwoch, 26. Dezember - 2. Weihnachtstag
9:30 Uhr Festgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Montag, 31. Dezember - Altjahrsabend
19:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl

Rückblick zur Gemeinderüstzeit in Schmiedeberg

Mehr als 50 Gemeindeglieder, Jung und Alt, waren von Donnerstagabend bis Sonntag nach dem Mittagessen in Schmiedeberg zusammen. Unter dem Thema „Was fange ich mit der mir geschenkten Zeit an?“ haben wir in der Bibel gelesen und über den Text nachgedacht und diskutiert, miteinander gespielt, gebastelt, musiziert und gesungen, gelacht.

Sogar ein Geländespiel war organisiert, einen Filmabend gab es auch. An den Abenden fanden wir uns zu Taizé - Andachten zusammen und am Sonntag waren wir im Gottesdienst unserer baptistischen Gastgeber.

Die Kinder hatten vor dem Schlafengehen ihre Geschichten- und Nachtgebets-Viertelstunde. Das ganz Besondere an diesem Wochenende war, dass wir in dieser großen Gemeinschaft zusammen waren - besonders für unsere Kinder eine gute und für manche auch neue Erfahrung. Eine Teilnehmerin schreibt: „Es war für mich der richtige Zeitpunkt, um neu anzukommen und mich angenommen zu fühlen. Für mich war es die richtige Entscheidung. Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen.“ Wir waren uns einig, dass das wieder stattfinden muss. Einen neuen Termin gibt es schon: letztes Wochenende in den Herbstferien 2013. Dazu laden wir schon jetzt herzlich ein.

Der Posaunenchor der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Königswartha sucht Nachwuchs

Über die Sächsische Posaunenmission e. V. ist es auch unserem Posaunenchor möglich, Jungbläser ausbilden zu lassen.
Dabei werden drei bis vier Kinder in der Gruppe unterrichtet. Einzelunterricht ist auch möglich. Das Instrument wird durch den Posaunenchor gestellt.
Mit dem Abschluss des Unterrichtsvertrages verpflichtet sich das Kind, Mitglied des Posaunenchores Königswartha zu werden.
Sofern Interesse besteht, wird um Rückmeldung an den Posaunenchorleiter, Herrn Jens Strauß unter Tel. 03 59 31/3 13 02 oder 01 73/3 76 51 75 bzw. per E-Mail posaunenchor@kirche-koenigswartha.de gebeten.
Wir freuen uns auf dich!

Null Promille - Selbsthilfegruppe

- für alle trockenen Alkoholiker,
- für alle, die mit dem Trinken aufhören möchten.

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr in der Pfarrscheune der evangelischen Kirchgemeinde Königswartha.
Unser Motto ist Hilfe durch Selbsthilfe!
Jeder ist willkommen! Gemeinsam können wir uns helfen - lieber heute als später; denn dann ist es vielleicht schon zu spät.

Termine der katholischen Kirche „Herz-Jesu“ in Königswartha

Abendgottesdienste:
Jeweils mittwochs um 18:00 Uhr und jeden 1. Freitag im Monat um 18:00 Uhr!
Sonntagsgottesdienst:
Jeweils um 10:30 Uhr
Es lädt herzlich dazu ein,
Ihr Pfarrer Michael Nawka

IMPRESSUM

VERLAG WITTICH

„Königswartha-aktuell“
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Königswartha und der Orte Caminau, Commerau, Entenschenke, Eutrich, Johnsdorf, Neudorf, Niesendorf, Oppitz, Truppen und Wartha
Zarjadniske nowiny Rakečanskeje gmejny

Das Amtsblatt „Königswartha-aktuell“ erscheint monatlich, jeweils am 2. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.
- Herausgeber:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Bürgermeister, Herr Georg Paschke
- Redaktion:
Hauptverwaltung, Frau Gottschalk/Frau Nytsch
Telefon (03 59 31) 2 39 21/2 39 41, Fax (03 59 31) 2 39 19
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Herr Falko Drechsel
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kindertagesstätte „Zwergenland“/ Pěstowarnja „Zwergenland“

Christlich Soziales Bildungswerk Sachsen e. V.

Tel. (03 57 96) 9 71 -0, 01920 Nebelschütz OT Miltitz, Kurze Straße 8

„Der Herbst ist da!“

So hieß es in den Herbstferien für die Mädchen und Jungen der Kindertagestätte „Zwergenland“ des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e. V. (CSB) in Königswartha. Passend zum Thema gestalteten, bastelten und sangen die Kinder der Bummi-Gruppe. Mit Kastanien, Eicheln und Eichelhütchen fädelte jeder individuelle Herbstketten. Es war sehr knifflig, das kleine Loch zu finden und den Faden durchzufädeln. Da ist schon mal die eine oder andere Kastanie oder Eichel heruntergefallen und weggekullert.

Auch beim Gestalten des Herbstbaumes waren die Mädchen und Jungen mit großem Eifer dabei. Ihnen wurden verschiedene Naturmaterialien zur Verfügung gestellt. Dann ging es los mit gestalten. Zuerst wurde der Stamm aufgeklebt, dann die Blätter. Stück für Stück nahm der Baum sein herbstliches Aussehen an.

Es war eine tolle, vielseitige Woche zum Thema Herbst.
Die Kinder und Erzieherinnen der Bummi-Gruppe der CSB-Kindertagestätte „Zwergenland“ Königswartha

Lausitzer Gold und tolle Knolle

Einen Expertentag rund um die regionale Spezialität Lausitzer Leinöl und die heimische Kartoffel erlebten in den Herbstferien Mädchen und Jungen aus dem Hort der Kindertagestätte „Zwergenland“ des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e. V. (CSB) in Königswartha. Sie trotzten dem kalten und nassen Herbstwetter und machten sich auf den Weg nach Hoyerswerda.
Den Expertentag unter dem Motto „Das Lausitzer Gold und die tolle Knolle“ hatten Mitarbeiter des Ernährungs- und Kräuterzentrums des CSB im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau und der Kinder- und Jugendfarm des CSB in Hoyerswerda organisiert.

Erste Station war die Lausitzer Ölmühle Hoyerswerda GmbH. Geschäftsführer und Produktionsleiter Hubert Solibieda zeigte den Hortkindern den Betrieb. Direkt vor Ort bekamen sie einen interessanten Einblick in die Herstellung des Lausitzer Leinöls, das eine geografisch geschützte Angabe ist.

Weiter ging es auf die Kinder- und Jugendfarm. Hier standen zuerst die Kartoffel und der Kartoffelanbau im Mittelpunkt. Farmmitarbeiter Bernd Latta führte das Dämpfen von Kartoffeln und die Verarbeitung der gedämpften Knollen zu Tierfutter mittels Kartoffelpresse vor. Die Mädchen und Jungen schauten nicht nur zu, sondern probierten es auch selbst.

An der letzten Station bereitete Ernährungsexpertin Raphaela Lehmann vom Ernährungs- und Kräuterzentrum Kloster St. Marienstern gemeinsam mit den Kindern das regionale Gericht Pellkartoffeln mit Quark und Lausitzer Leinöl zu. Dabei ging sie ebenfalls auf die hohe Bedeutung dieser Lebensmittel für eine gesunde, ausgewogene Ernährung ein.

Außerdem erfuhren die Mädchen und Jungen, wie sie Apfel, Kürbis und weitere Herbstfrüchte ganz schnell und einfach zu schmackhaften Snacks verarbeiten lassen. Zum Abschluss des informativen Expertentages wurden alle zubereiteten Speisen verkostet.
An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Lausitzer Ölmühle Hoyerswerda GmbH und den Geflügel- und Bauernhof Latta in Brischko, die den Expertentag unterstützten. Beide Unternehmen engagieren sich in der Initiative „Die Lausitz schmeckt“ und arbeiten in dieser mit. Die Initiative wird vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V. begleitet und unterstützt.
Dirk Raffe
Öffentlichkeitsarbeit

„Ich geh´ mit meiner Laterne …“

Das diesjährige Martinsfest war für die Mädchen und Jungen der Krabat-Gruppe der CSB-Kindertagesstätte „Zwergenland“ Königswartha eine tolle Zeit. Wir erlebten all die Traditionen und pflegten das Brauchtum. In Gemeinschaft haben wir dies anschaulich erfahren und gestaltet. Der Heilige Martin, der für uns ein Vorbild ist, gibt uns Motivation für unser Tun und Handeln in unserem Leben, um zu helfen, zu teilen und dem anderen Beachtung zu schenken. Dies sind Eigenschaften, die wir immer wieder üben und verinnerlichen wollen. Im Stehgreifspiel versetzten wir uns in die Geschichte von St. Martin hinein.

Mit selbst gebastelten Laternen zogen wir dann am 10. November 2012 durch Königswartha - von der Evangelisch-Lutherischen Kirche zur Katholischen Kirche.
Die Kinder der Krabat-Gruppe der CSB-Kindertagesstätte „Zwergenland“ Königswartha

Märchenhafte Vorlesewoche

In der Vorlesewoche vom 12. bis 16. November 2012 hatten die Mädchen und Jungen der Igel-Gruppe der CSB-Kindertagesstätte „Zwergenland“ in Königswartha jeden Tag eine Oma zum Vorlesen eingeladen. Es war eine schöne und romantische Zeit, da wir täglich in die Märchenwelt eintauchten. Wir hörten von „Rapunzel“, „Frau Holle“, „Dornröschen“ und „Der Prinzessin auf der Erbse“. Am letzten Tag haben wir „Rotkäppchen“ begleitet und waren froh, dass es vom Jäger gerettet wurde.

Die Kinder sangen zum Dank jeweils ein Lied und schenkten den Omas selbst gemalte Bilder. Vielen Dank an alle Vorleserinnen von den Mädchen und Jungen der Igel-Gruppe.

Noch voller Begeisterung suchten sich die Kinder Bücher und „lasen“ sich die Märchen vor. Wir haben nur im Zimmer gehört: „Ach Großmutter, was hast du für große …?“ Was mag das nur für ein Märchen sein?
Die Kinder und Erzieherinnen der Igel-Gruppe
der CSB-Kindertagesstätte „Zwergenland“ Königswartha

Zur weiteren Information: Ohren spitzen und aufmerksam zuhören war in allen 14 Kindertagesstätten, die sich in Trägerschaft des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e. V. (CSB) befinden, angesagt. Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages gab es verschiedene Vorleseaktionen. Allen Vorlesern, die in den CSB-Kindertagesstätten und -Horten vorgelesen haben, an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön. Der bundesweite Vorlesetag, der in diesem Jahr am 16. November 2012 stattfand, wird seit 2004 jedes Jahr im November von der Stiftung Lesen und der Wochenzeitung „Die Zeit“ veranstaltet. Seit 2011 ist auch die Deutsche Bahn beteiligt. Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen, etwa Kindern und Jugendlichen, vor, zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken oder Buchhandlungen. 2011 fanden am bundesweiten Vorlesetag über 12.000 Vorleseaktionen statt, an denen sich auch zahlreiche Prominente aus Politik, Kultur, Medien und Sport beteiligten. Der bundesweite Vorlesetag ist das größte Vorlesefest Deutschlands.

Er ist ein Tag, an dem Vorleserinnen und Vorleser kleinen und großen Zuhörern Geschichten schenken, ein Tag, der fantastische Welten lebendig werden lässt. An diesem Tag kann jeder jedem an allen denkbaren Orten vorlesen.

Spiel- und Krabbeltreff in der CSB-Kindertagesstätte „Zwergenland“

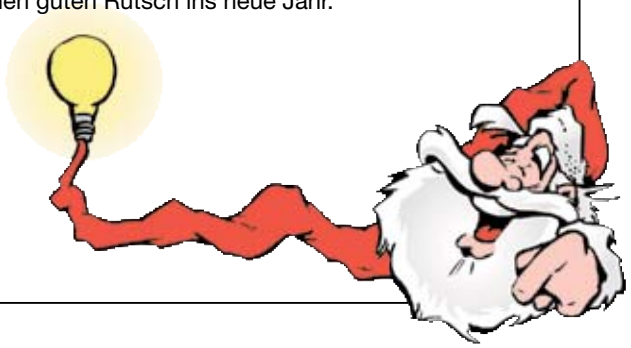
Wir laden Muttis und Vatis mit ihren kleinen Kindern ganz herzlich zum Spiel- und Krabbeltreff in unsere CSB-Kindertagesstätte „Zwergenland“ Königswartha (An der Winze 4) ein. Er findet jeweils von 16 Uhr bis 17 Uhr in den Räumen der Zwergen-Gruppe statt. Bitte Wechselschuhe mitbringen! Zwecks richtiger Planung wird um Voranmeldung unter Telefon 03 59 31/2 03 11 gebeten.

Termine:
9. Januar 2013
23. Januar 2013
13. Februar 2013
27. Februar 2013
13. März 2013
27. März 2013

Ute Sykora
Leiterin der CSB-Kindertagesstätte „Zwergenland“ Königswartha

Frohe Weihnachten

Der Vorstand, die Mitglieder, die Geschäftsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e. V. sowie die Kinder und Erzieherinnen der CSB-Kindertagesstätte „Zwergenland“ Königswartha wünschen allen Lesern von „Königswartha aktuell“ eine besinnliche und schöne Adventszeit, frohe und gesegnete Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Schulen/Šule

Grundschule Königswartha „Bjarnat Krawc“

Der Sieger kommt aus der Grundschule Königswartha

In diesem Jahr beteiligten sich 4 Schüler der Klasse 4 unserer Grundschule an der 52. Mathematikolympiade im Naturwissenschaftlich-Technischen Kinder- und Jugendzentrum (NATZ) Hoyerswerda.

Mit Schülern aus zahlreichen Grundschulen der Region lösten sie im Wettbewerb mathematische „Knacknüsse“.
3 Schüler aus Königswartha qualifizierten sich für die 2. Stufe des Wettbewerbs.

Der Sieger aller 33 teilnehmenden Schüler ist Felix Lehmann aus der Klasse 4b.
Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!

In der Weihnachtsbäckerei - mit Überraschung

Wir, die Klasse 1b, folgten der Einladung der Bäckerei Dörfer zum Weihnachtskekse backen.
Freudig machten wir uns auf den Weg. Gleich ging es mit Ausstechförmchen von Frau Dörfer zur Sache. Da wurden eifrig Herz neben Tanne und Stern neben Glocke gelegt. Nach vielen Blechen voller Kekse … klopfte es laut ans Fenster. Da stand doch tatsächlich der Weihnachtsmann und guckte uns zu. Nun waren alle aufgeregt (und mancher erschrocken).
Als sich die Aufregung gelegt hatte, begann das Verzieren der Kekse mit allerlei Streuseln. Herr Dörfer buk uns auch gleich ein Blech mit Keksen zum Kosten. LECKER!!!

Herzlichen Dank an die Familie Dörfer für die Weihnachtsbäckerei!!!
Die Kinder der Klasse 1b mit Frau Micheel

Advent

Der Frost haucht zarte Häkelspitzen
perlmuttergrau ans Scheibenglas.
Da blühn bis an die Fensterritzen
Eisblumen, Sterne, Farn und Gras.

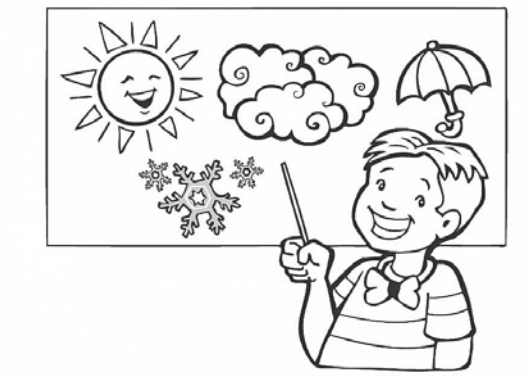
Kristalle schaukeln von den Bäumen,
die letzen Vögel sind entflohn.
Leis fällt der Schnee -
in unsern Träumen
weihnachtet es seit gestern schon.
Mascha Kaléko

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende. Das möchten wir zum Anlass nehmen, all denen zu danken, die unsere Grundschule vielseitig unterstützen.
Danke den fleißigen Sammlern, die unsere Container für Schrott und Zeitungen so fleißig füllen. Ab sofort steht auch ein Behälter für Altkleider bereit.
Das Geld kommt den Schülern in vielfältiger Weise zugute. So wird davon z. B. Mineralwasser gekauft, das allen Schülern kostenlos zur Verfügung steht. Das eingenommene Altpapier- und Schrottgeld nutzen wir auch als Zuschuss für Projekte sowie für kleine Auszeichnungen bei Schulwettbewerben.
Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern und Angehörigen, sowie allen Leserinnen und Lesern fröhliche Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2013.
Beier
Schulleiterin

„Januar, Februar, März, April, die Jahresuhr steht niemals still“

Ein musikalisches Programm der Klassen der Grundschule
- wird aufgeführt am Donnerstag, dem **31. Januar 2013**
- Beginn: **16:30 Uhr**
- Ort: **Sporthalle der Grundschule**

Die Schüler aller Klassen möchten ihre Gäste auf eine musikalische Reise durch die Jahreszeiten mitnehmen.
Eindrücke dieser besonderen Reise präsentieren wir Ihnen in der nächsten Ausgabe von „Königswartha aktuell“.



Bibelmobil

Am regnerischsten Tag im November, am 29.11., konnten die Schülerinnen und Schüler der Paulus-Schule besonderen Unterricht erleben. Mitten auf dem Schulhof parkte ein Doppelstockbus, das Bibelmobil. Im Laufe des Vormittags konnten wir herausfinden, ob unsere Vornamen biblischen Ursprungs sind und welche Bedeutung sie haben.

Es gab viele Bibeln zu bestaunen, so zum Beispiel auch die kleinste Bibel der Welt, die nur unter einem Mikroskop lesbar ist.

Das Bibelmobil hielt auch noch andere Überraschungen bereit. Im Deck des Busses befindet sich ein Kinoraum, in dem eine ganze Schulklasse Platz findet.

Dort wurden je nach Klassenstufe verschiedene Filme gezeigt, beispielsweise zur Entstehung der Bibel, Martin Luther und andere.

Paulus-Schule

Evangelische Mittelschule Königswartha

An der Winze 1, 02699 Königswartha
Tel.: 03 59 31/29 95 03, Fax: 03 59 31/29 96 27
Schulträger:
Evangelischer Schulverein im Landkreis Bautzen e. V.

Ein für uns sehr entscheidendes Jahr neigt sich dem Ende. Mit der Hilfe Gottes konnten wir alle wesentlichen Ziele erreichen. Dazu gehören voll ausgelastete Klassen, kompetente Lehrer und minimaler Unterrichtsausfall.
Dadurch erhielten wir in den Sommerferien die staatliche Anerkennung. Dass dies alles andere als selbstverständlich ist, zeigt die Tatsache, dass anderen Mittelschulen im 6. und 7. Jahr ihres Bestehens diese wieder verwehrt worden ist.
Wir danken allen, die uns mit Spenden, Taten und Gebeten unterstützt haben.

Wir wünschen Ihnen eine erwartungsvolle Adventszeit, ein gutes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Die neue Klasse 5 der Paulus-Schule ist gesund und munter im neuen Schuljahr angekommen.

Nach vier Wochen fuhr unsere Klasse in das erholsame Schullandheim nach Kollm. Dort lernten wir uns näher kennen und haben mit den Proben des Musicals „Ruth“ begonnen. In der biblischen Geschichte geht es um eine Familie, die von Bethlehem nach Moab auswandert. Ruth, eine mutige Frau, muss den Verlust ihres Mannes und ihrer zwei Söhne verkraften. Doch Ruth vertraut auf die Hilfe Gottes und glaubt fest an ihn. Gemeinsam mit ihrer Schwiegermutter Noemi wandert sie schließlich wieder zurück in deren Heimatland, wo sie den Grundbesitzer Boas kennen und lieben lernt ...

Wir haben das Musical am 23.11.2012 zum Tag der offenen Tür aufgeführt. Über die vielen Zuschauer haben wir uns sehr gefreut. Das Musical hat uns viel Spaß bereitet und wir würden uns freuen, wenn auch Sie die nächste Aufführung miterleben.
…geschrieben von den Hauptdarstellern Gina Wella („Ruth“), Melanie Auras („Noemi“) und Aaron Klemt („Boas“)

Zum Tag der offenen Tür konnte man die verschiedensten Bereiche der Schule kennenlernen. Unter Anderem fand auch ein Vorlesewettbewerb statt, und die technisch Versierten konnten Experimente durchführen.

Mittelschule Lohsa

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Königswartha,

ich möchte Ihnen im Namen aller Schüler und Lehrer unserer Schule alles Gute für das Jahr 2013, vor allem Gesundheit wünschen.
Gleichzeitig laden wir Sie ganz herzlich zu unserem

Tag der offenen Tür

ein.
Dieser findet am 28.01.2013 in der Zeit von 15 bis 18 Uhr in unserer Mittelschule statt.
Lassen Sie sich mit Ihren Kindern überraschen von naturwissenschaftlichen Experimenten, verführen in die Welt des Sports, verschnaufen bei einer Tasse Kaffee und etwas Kuchen und schauen Sie dann weiter zu den Ganztagsangeboten und den anderen Fächern.
M. Hypko
Schulleiterin der Mittelschule

Vereine/Interessengemeinschaften/ Towarstwa/Zjednoćenstwo zajimow

Verein zur Entwicklung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e. V.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger
des LEADER-Gebietes „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“,

die Europäische Förderperiode 2007 bis 2013 geht im Jahr 2013 zu Ende.
Gleichzeitig bereiten wir uns auf die Zeit der integrierten ländlichen Entwicklung ab 2014 vor.

Die Bedürfnisse der Menschen im ländlichen Raum sollen im Mittelpunkt des Handelns stehen.

Für lebenswerte ländliche Gebiete sind starke Regionen, in denen regionale Allianzen aus Politik, Handwerk, Unternehmen, Vereinen und aktiven Bürgern, Arbeit sichern, ein wichtiger Faktor.

Seit 2007 ist die Region „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ ein europäisches LEADER-Gebiet, welches mit seinen 17 beteiligten Gemeinden mit insgesamt ca. 80 000 Einwohnern und einer Gesamtgebietsfläche von 657 km^2 einen beachtlichen Teil des Landkreises Bautzen vertritt.

Mit der Ernennung zur LEADER-Region konnten schon viele Projekte aus den Bereichen Infrastuktur, Tourismus, Wirtschaft aber auch für das Wohnen insbesondere für junge Familien verwirklicht werden.

Wir möchten Sie alle herzlich einladen, an diesem Prozess aktiv mitzuwirken.

Dazu findet am 22. Juni 2013 die **2. Regionalschau der LEADER-Region „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“** statt.

Die Region wird sich hier mit ihren Stärken und Möglichkeiten für ein breites Publikum unter folgenden Themen präsentieren:

1. Land-, Forst- und Holzwirtschaft – regionales Handwerk – mittelständische Unternehmen – medizinische und pflegerische Versorgung – Tourismus als Wirtschaftsfaktor in der Region
2. Kinder und Jugend die Zukunft einer Region
3. Vereine der Region als Träger vielfältiger Kultur und Freizeitaktivitäten für die Menschen in den Dörfern
4. Tradition und Zukunft - das besondere unserer Region - sorbisches Siedlungsgebiet - Zweisprachigkeit

Als Veranstaltungsorte sind der Königswarthaer Festplatz, das Schlossgelände, das Jugend- und Vereinshaus, die Gutsstraße sowie das Sportplatzgelände vorgesehen.

Die Veranstaltung findet gemeinsam mit dem 12. KRABAT-Fest und dem Sportfest des Sportvereines Königswartha statt.

Sie sind engagiert? Sie wollen sich und Ihre Arbeit präsentieren?

Dann melden Sie sich bitte mit dem beiliegendem Formular an.
Vielen Dank!

✂ ----------

Anmeldeformular
Regionalschau am 22. Juni 2013 in Königswartha von 10:00 bis 17:00 Uhr
Person/Firma/Verein/Schule/Kita:
(genaue Anschrift, Ansprechpartner,
Tel., Fax, E-Mail-Adresse)
.....
Präsentation von:
(Thema) .....

Bedarf: .....m²

Stand: ☐.....m²
(Freigelände)

Bühne: ☐.....m²
(Zelt)

Platz: ☐.....m²
(Freifläche)

Raum: ☐.....m²

Turnhalle: ☐.....m²

✂ ----------

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an das
Regionalmanagement des LEADER-Gebietes
Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
Gutsstraße 4c
02699 Königswartha

Telefon: 03 59 31/1 65 60
Telefax: 03 59 31/1 65 85
regional@ohtl.de
www.ohtl.de

Königswarthaer Sportverein 1990 e. V.

Halbjahresresümee

Hallo Fans, hallo interessierte Leser,
es geht Richtung Weihnachten und unsere Saison macht jetzt, wie meine Spieler und meine Trainerkollegen eine Pause.
Also ist es Zeit mal ein kleines Resümee über das Erreichte oder nicht Erreichte abzuhalten.
Die Zielstellung für die erste Halbserie war ein Platz unter den ersten vier Mannschaften zu erreichen.
Die nackten Zahlen sagen aus, 7 Siege, 3 Remis, 2 Niederlagen, 24 Punkte bei 30 geschossen Toren, 24 Gegentoren und ein noch ausstehendes Hinrundenspiel. Damit belegen die Jungs Platz 3 in der Bezirksliga Ost.
Das ist ein Ergebnis, mit welchen wir Trainer durchaus zufrieden sind, das Zwischenziel ist erreicht. Also hat unsere Mannschaft, unter Kapitän Dennis Stütz die gestellte Anforderung ordentlich umgesetzt und somit muss man diese Bande auch mal loben.
Das dieses Ergebnis in dieser positiven Art und Weise zustande gekommen ist, ist schon erstaunlich wenn man bedenkt, was meine Jungs an Verletzungspech in dieses Jahr 2012 hatten. Ich habe das in meinen Fußballleben noch nicht erlebt.
Hier mal ein kleiner Einblick.
Im Winter fing es mit Jan Becker (Sprunggelenkfraktur) an, im Juni folgte Patrick Angermann (Kreuzbandriss), im August zog sich Patrick Huml eine schwere Handverletzung zu und fiel bis Ende September aus. André Zschuppe verletzte sich am 1. Spieltag am Sprunggelenk so schwer, dass er bis heute noch nicht am Training teilnehmen konnte, Christian Liebich fiel 8 Wochen wegen muskulären Problemen aus und Ronald Wichmann zog sich im Oktober eine schwere Knieverletzung zu, wo wir das Ergebnis noch nicht genau wissen.

Hinzu kommen, wie bei jeder Mannschaft in unserer Klasse, arbeitsbedingte Ausfälle und familiäre Verpflichtungen, welche den einen oder anderen Spieleinsatz verhinderten.
Es war schon Woche für Woche eine kleine Kunst und Herausforderung eine spielstarke Truppe zusammen zu stellen. Ebenso war es eine großartige Leistung meiner Jungs, wie sie sich der ständig neuen Herausforderungen gestellt haben und wie sie diese gemeistert haben. Respekt.
Dank gilt aber auch an Ronny Wunsch und Daniel Jannasch, die uns in der größten Not ausgeholfen haben, obwohl Sie aus unterschiedlichsten Gründen nicht mehr zum Kader gehören.
Natürlich gab es auch negative Erlebnisse und es gab Sachen, mit denen wir Trainer nicht einverstanden waren und sind. Aber dies gehört hier nicht ausgewertet, sondern in unsere Kabine.
Die Zielstellung für die Rückrunde ist es, alles ein bisschen besser zu machen. Dies fängt bei uns Trainern an und endet bei allen meiner Spieler.
Denn intern verfolgen wir ein großes Ziel …
Besonders möchte ich mich bei meinen beiden Freunden Veit und Mario bedanken, welche Ihre Aufgaben sehr gut erledigen und dadurch der Mannschaft und mir sehr helfen.
Ein großer Dank geht natürlich an unsere Sponsoren, welche unseren Verein so großartig unterstützen. Nur durch Ihr finanzielles Arrangement sind diese sportlichen Erfolge möglich.

Dankeschön

Ich wünsche allen Lesern, allen treuen Zuschauern, allen Sponsoren, all meinen Spielern und Helfern ein gesegnetes, ruhiges Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2013.
Sport Frei
Enrico Angermann

PS: „*Wenn der Weihnachtsmann mir noch einen Wunsch erfüllen kann…ich wünsche mir, dass all meine verletzten Spieler schnellstmöglich gesund werden und ich wünsche mir ein verletzungsfreies Spieljahr 2013*.“

Der KSV-Fußball sagt Danke!

Die gesamte Abteilung Fußball, angefangen bei unserer momentan sehr erfolgreich spielenden Bezirksligaelf bis hin zu den Allerkleinsten (den schon zweimal erfolgreichen) Bambinis, bedankt sich sehr herzlich bei allen Sponsoren, Gönnern, Förderern sowie bei allen Fans des **Königswarthaer SV** für die Unterstützung in diesem Jahr.
Selbstverständlich danken die Fußballer auch allen ehrenamtlichen Helfern, ohne die kein Spiel stattfinden kann. Das sind unsere im Stadion wirkenden, fleißigen Helfer, die die Plätze in Ordnung halten, Spielkleidung waschen, die Geschäftsstelle leiten und alle anderen wichtigen Aufgaben (Schiedsrichter, Einlass, Ordnungsdienst etc.) des Spielbetriebes organisieren und durchführen.
In diesem Sinne wünscht Euch Mathias Kühn (Abteilungsleiter Fußball) im Namen aller Fußballer des KSV ein friedliches und schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr, so dass wir uns auch im Jahr 2013 wieder im Stadion „An der Winze“ sehen können.

Beste Weihnachtsgrüße und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht der

Königswarthaer Sportverein 1990 e. V.

allen Mitgliedern, Funktionären, Sponsoren und Freunden unseres Vereines.
Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen eine schöne besinnliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles erdenklich Gute.

Vorstand des KSV

Sozialer Kultur- und Bildungsverein Königswartha e. V. - "Treffpunkt"

An der Winze 3, Tel. 03 59 31/2 08 81

Veranstaltungen Dezember 2012/Januar 2013

Öffnungszeiten:

Montag	8.00 Uhr - 14.00 Uhr	
Dienstag	9.00 Uhr - 15.00 Uhr	
Mittwoch	11.00 Uhr - 17.00 Uhr	**Bürotag**
Donnerstag	9.00 Uhr - 15.00 Uhr	
Freitag	8.00 Uhr - 14.00 Uhr	
Sonnabend	11.00 Uhr - 12.00 Uhr	**Brotausgabe**

Montagstreff:
jeden Montag ab 14.00 Uhr

Seniorensport:
Leitung: Herr Woschech

Achtung!!! Die Seniorensportgruppe legt bis zum Jahresende eine Pause ein!!!

Frauensport:
Leitung: Frau Hedwig
jeden Montag
Gruppe 50+: 17.30 Uhr
Gemischte Gruppe 2, 18.30 Uhr

Kindertanzgruppe:
Jeden Dienstag, genaue Absprachen bitte mit Frau Gumprecht.

Seniorencafé:
Für Neudorf und Königswartha im Dezember zusammen, Donnerstag, 13.12.2012, um 14.00 Uhr - **Weihnachtsfeier im Treffpunkt Königswartha**

Treff Alleinstehende: Jeden 1. Donnerstag im Monat, 14.00 Uhr

Kleider- und Möbelkammer (Im Neubaugebiet- Ahornweg 16):
Rückfragen sind telefonisch unter: 03 59 31/2 08 81 oder direkt bei Frau Nowotny 0 359 31/2 05 45
dienstags: 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
mittwochs: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Bitte bringen Sie Ihre nicht mehr benötigte Kleidung oder alle sonstigen Einrichtungsgegenstände, damit den bedürftigen Einwohnern auf einfache und unkomplizierte Weise geholfen werden kann.

Die Kleiderkammer benötigt Kinderbekleidung sowie Herren- und Damenpullover.

Am 02.01.2013 Verkauf 1.000 Kleine Dinge im Treffpunkt - Frau Kaiser aus Eisenach, - Genaue Zeiten hängen am Treffpunkt aus!!! -

Brotausgabe:
Jeden Sonnabend: 11.30 - 12.00 Uhr
Jeder Bürger oder jede Familie, die diese soziale Unterstützung in Anspruch nehmen will, gibt bitte mit Namen und Personenzahl versehen in der laufenden Woche einen Beutel ab und holt diesen Am Samstag zu o. g. Öffnungszeiten ab.

"Bautzener Tafel e. V." - Ausgabestelle Königswartha
Dienstag und Donnertag
jeweils 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr können bei der „Bautzener Tafel" im „Treffpunkt" Königswartha" von bedürftigen Bürgern Lebensmittel gegen eine kleine Spende abgeholt werden.

Weitere Veranstaltungen:
Line-Dance Gruppe: jeden Montag 20.00 Uhr
Trendsport ZUMBA - Fitness durch Spaß und Bewegung
Jeden Donnerstag von 20:00 bis 21:00 Uhr im Treffpunkt - es kann jederzeit teilgenommen werden - für jedes Alter geeignet...
Bitte melden Sie sich nach Möglichkeit im „Treffpunkt" an oder bei Frau Schöne,
Tel.: 01 78/5 09 25 71.

Weihnachten

**Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh' ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.**

**An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wunderstill beglückt.**

**Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld,
hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!**

**Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen -
O du gnadenreiche Zeit!**

Die Mitarbeiter und der Vorstand des Soziale Kultur- und Bildungsverein Königswartha bedanken sich bei allen Unterstützern und Förderern des Vereins für die gute Zusammenarbeit und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Deutsches-Rotes-Kreuz Kreisverband Bautzen e. V.

DRK Pflegeheim Königswartha

2. Dezember 2012 - Weihnachtsmarkt im DRK-Seniorenheim

Stimmungsvolles und weihnachtliches Ambiente lockte fast alle Bewohner und ihre Angehörigen und auch Gäste aus dem Ort zum alljährlichen Weihnachtsmarkt. Traditionell eröffneten die Posaunenbläser der evang. Kirchgemeinde Königswartha den Weihnachtsmarkt. Bei bestem Winterwetter hatten viele fleißige Hände unsere Bewohner warm angekleidet und damit ihnen einen wunderschönen 1. Advent auf einem Weihnachtsmarkt ermöglicht.

Der Duft von Glühwein, Eierpunsch lockte viele an und man ließ sich die Bratwurst im Freien schmecken.

Wer es wärmer liebte, der ging in die Caféteria. Dort bedienten fleißige Weihnachtswichtel unsere Bewohner und Besucher.

Die Verkaufsstände vom Ecklädchen mit Frau Kappler, Frau Müller mit ihren Strumpfwaren, Frau Schimmelka mit Tüchern, Schmuck und Kosmetikartikeln sowie Frau Marek mit Weihnachtsbasteleien waren mit dabei.

Hausmusik gehört zur Weihnachtszeit dazu. Herr Krahl, ein Bewohner des Hauses, erfreute alle mit seinem Akkordeon. Weihnachtliche Weisen spielte er beherzt an diesem Nachmittag.
Es wurde gesungen, erzählt und gelacht, sodass es wieder ein gelungener 1. Advent war.
So manch glückliches Gesicht unsere Bewohner konnte man beobachten.
Wir danken allen fleißigen Helfern.

B. Kluge, A. Schleiernick

Feuerwehrförderverein Königswartha e. V.

Werte Mitglieder!
Der Vorstand des Feuerwehrfördervereins Königswartha e. V. lädt alle Mitglieder

am 05.01.2013, um 19:00 Uhr

zur Jahreshauptversammlung in den Versammlungsraum der Ortsfeuerwehr Königswartha ein.

Themen:
- Abschlussbericht Geschäftsjahr 2012
- Vorstellung Jahresplan 2013

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Bitte die Teilnahme bis 20.12.2012 dem Vorstand unter folgender Telefonnummer **03 59 31/2 08 17** melden.

Mit freundlichen Grüßen
Vorstand Feuerwehrförderverein Königswartha e. V.

Der Vorstand des Feuerwehrfördervereins Königswartha e. V. bedankt sich für die geleistete Arbeit im Jahr 2012.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern ihren Familien, Freunden und Bekannten sowie allen Sponsoren **frohe Weihnachten sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.**

Über neue Mitglieder in unserem Verein würden wir uns freuen.

Vorstand Feuerwehrförderverein Königswartha e. V.

Feuerwehrförderverein Königswartha e. V.

Beitragsordnung

Die Beitragsordnung wurde am 28.10.2012 wie folgt von der Mitgliederversammlung beschlossen

§ 1
Geltungsbereich

1. Die Beitragsordnung gilt gemäß ihrer Satzung für die Mitglieder des Feuerwehrfördervereins Königswartha e. V.

§ 2
Beitragspflicht

1. Jedes Mitglied hat einen Mitgliedsbeitrag an den Verein zu entrichten. Er ist in der Regel jährlich zu bezahlen. Über Ausnahmen im Einzelfall entscheidet der Vorstand auf schriftlichen Antrag.
2. Ehrenmitglieder sowie Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre sind von der Beitragspflicht befreit.
3. Es gelten folgende Beiträge:

je Monat: 2,00 € (Jahresbetrag: 24,00 €)
Bei Ausnahmen Kürzung des Mitgliedsbeitrages um 50 % möglich. Der Mitgliedsbeitrag ist vier Wochen nach Aufnahme in den Verein und in der Folge zum 15. März eines jeden Jahres fällig.
Bei unterjährigem Beitritt wird ein Mitgliedsbeitrag anteilig ab dem Monat des Beitritts auf das Jahr berechnet.
Der Mitgliedsbeitrag wird per Überweisung auf folgendes Konto des Vereins überwiesen:
Konto-Nr.: 1002009509
Bankleitzahl: 85550000
Kreissparkasse Bautzen
Hierbei ist jeweils der Name mit anzugeben.

§ 3
Verwendung der Beiträge

1. Die Beiträge der Vereinsmitglieder dürfen ausschließlich für die satzungsmäßige Erfüllung der Vereinszwecke verwendet werden.

§ 4
Kündigung

1. Die Kündigung der Vereinsmitgliedschaft erfolgt durch eine schriftliche Austrittserklärung an den Vorstand.
2. Bei Austritt aus dem Verein bestehen keine Ansprüche auf bezahlte Beiträge, Spenden oder sonstige Zuwendungen

§ 5
Datenschutz

1. Die Angaben der Vereinsmitglieder zu ihrer Person dürfen nur für unmittelbare Vereinsmitglieder verwendet werden.
2. Die Bestimmungen des Datenschutzes sind strikt zu beachten.

§ 6
Änderung der Beitragsordnung

1. Eine Änderung der Beitragsordnung kann die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit beschließen.

§ 7
Schlussbestimmungen

1. Soweit diese Beitragsordnung und die Satzung des Vereins in einzelnen Beitragsangelegenheiten keine weiteren Festlegungen enthalten, trifft die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit die erforderlichen Entscheidungen.

Königswartha, den 28.10.2012

Vorstand *gez. Wilfried Schwurack*
gez. Alwin Hensel
gez. Tino Zumpe
gez. Gerd Schmaler
gez. Roland Heppner
gez. Kristin Hilbig
gez. Heike Gubsch

Verein Rassekaninchen- und Geflügelzüchter e. V.

„Möge in dieser Heiligen Nacht der Friede dein erster Gast sein, und möge das Licht des Weihnachtssterns dem Glück den Weg weisen zu deinem Haus.“

Mit diesem irischen Segensspruch wünschen wir allen Leserinnen und Lesern, besonders aber auch allen, die uns bei unserer jährlichen Ausstellung unterstützen, frohe und gesunde Weihnachtsfeiertage und dass im neuen Jahr alle guten Vorsätze Realität werden, die Gesundheit erhalten oder wiedererlangt wird, dass jedermann Zeit für liebe Freude und gute Bekannte findet, wann immer es Not tut.
Mit herzlichen Grüßen,
Eberhard Graff, Vorsitzender

Königswarthaer Geschichtsverein RAK e. V.

Verehrte Leserinnen und Leser,
nachstehend lesen Sie die Fortsetzung des Referates von Herrn Hans-Joachim Gawor, gehalten am 4. Okt. 2012 anlässlich der 37. Tagung der Facharbeitsgemeinschaft „Treffpunkt Ortschornisten/Heimatgeschichtler“, im Landratsamt Bautzen.

Teil 3:

Die Kriegslasten für Königswartha

Kriege und Kampfhandlungen forderten schon immer von den Einwohnern der Dörfer und Städte hohe Belastungen. In der Beilage zum Bautzener Tageblatt vom Januar 1930 wurden in einem Beitrag von Hans Schneider die Kriegslasten für Königswartha - damals gab es etwa 1100 Einwohner - genannt.
Folgende Leistungen mussten erbracht werden:

- Vorspannleistungen, d. h. das Bereitstellen von Pferdegespannen und Fuhrdiensten
- Lieferungen von Nahrungsmitteln und Futter
- Einquartierungen von Soldaten

Bereits 1812 mussten in 33 Fällen Gespanne gestellt werden. Zum Beispiel waren am 5. Januar 1812 zehn Wagen und zwanzig Pferde zu stellen, um Ausrüstungen für die Königlich Bayrischen Truppen von Hoyerswerda nach Spremberg zu befördern. Am 10. Februar des gleichen Jahres waren 5 Wagen und 20 Pferden zu stellen um 20 Fässer Mehl von Zeißholz nach Spremberg zu bringen. Französische Truppen mussten im August 1812 von Hoyerswerda nach Königsbrück gebracht werden. Fuhrleistungen erfolgten auch von Wittichenau nach Spremberg, von Kamenz nach Bautzen, von Weidlitz nach Weißenberg, von Bautzen nach Löbau und von Königswartha nach Wurschen. Für diese Leistungen bekamen die Königswarthaer Fuhrleute insgesamt 78 Taler und 20 Groschen vergütet, zum Teil aus der Landes-Steuerkasse und zum Teil aus der Steuerkasse von Bautzen.
Im Jahre 1813 erhöhten sich die Vorspannleistungen auf 64. So mussten im Frühjahr zwölf Wagen mit 24 Pferden kranke sächsische Soldaten von Hoyerswerda nach Weißbach gebracht werden. Einmal wurden sogar 27 Wagen mit 54 Pferden angefordert. Im April und Mai 1813 wurden die Gespanne vor allen Dingen von den russischen Truppen in Anspruch genommen, so zum Beispiel 18 Wagen mit 36 Pferden, um militärische Artikel für ein russisches Kürassier-Regiment von Königswartha nach Gersdorf zu bringen.
Fast alle Fuhren die die Königswarthaer für die sächsische Armee geleistet hatten wurden aus der Landessteuerkasse ord-

nungsgemäß abgegolten. Für andere Fuhren fand Heiz Schneider keine Belege.
Einen eigenartig anmutenden Befehl erhielten die Königswartha-er am 31. August 1813 als sie 40 Mann mit 20 Schubkarren stellen mussten, um damit verwundete französische Soldaten von Budissin nach Rothenburg zu bringen. Wie lange mag diese Reise gedauert und welche Anstrengungen kostete es?
Auch die Versorgung von Soldaten mit Nahrungsmitteln und der Pferde und Zugtiere mit Futter musste gewährleistet werden. Die Lieferungen wurden zu einem Drittel vom Rittergut und zu zwei Dritteln von der Gemeinde erbracht
So waren am 10. Mai 1813 folgende Lieferungen für die Verpflegung der Soldaten und Futter für die Pferde nach Kamenz zu bringen: 32 Zentner und 40 Pfund Mehl, 88 Schock und 8 Metzen Hafer (1 Schock = 60; 1 Metze = 6,44 Liter d.h. 34 054 Liter Hafer), 64 Zentner und 80 Pfund Heu, 177 Kannen Brandtwein, 5 Schock und 8 1/2 Metzen Grütze (nahezu 2000 Liter). Am 13. Mai 1813 sollen laut diesem Bericht 1000 Kosaken mit 1240 Pferden in Königswartha eingerückt sein. Vom Rittergut musste dafür 30 Zentner Mehl, 130 Schock Hafer, 121 Zentner und 72 1/2 Pfund Heu, 18 Schock Stroh, 320 Pfund Fleisch und 1200 Kannen Bier geliefert werden.
Die Liefermengen erhöhten sich noch vom 17. bis 19. Mai 1813. So musste u.a. 1417 Pfund Fleisch durch das Rittergut und 826 Pfund Fleisch von der Gemeinde, 250 Kannen Bier vom Rittergut , 700 Kannen Bier vom Gastwirt Auer, 550 Kannen Bier vom Gastwirt Clemmer, 600 Kannen Branntwein von der Gemeinde und 580 Kannen Branntwein vom Schnapsbrenner Busch geliefert werden. Dazu kommen noch Massen von Getreide, Mehl, Heu, Grütze u.a.
Aber nicht nur auf Naturalien erstreckte sich die Beitragspflicht der Gemeinde. Am 9. Oktober 1813 sind insgesamt 471 Taler, die das Rittergut, die Bauern und die Gemeinde erbringen mussten, an die Landessteuerkasse zur Anschaffung militärischer Bedürfnisse abgeführt worden.
Darüber hinaus gab es über Monate hindurch Einquartierungen. Mitunter betrug die Zahl der Einquartierungen das Doppelte bis Dreifache der Einwohnerzahl von Königswartha.
Am 22. April 1813 übernachteten in Königswartha, Caminau, Neudorf und Niesendorf insgesamt 642 russische Offiziere und Soldaten unter dem Kommando des Oberst Baron von Charledon. Die Verpflegungsgebühr betrug für das ganze Regiment 249 Taler. Einen Tag später übernachteten wieder 368 russische Offiziere und Soldaten des Obristen Baron von Stachelberg.
Vom 10. September 1813 bis weit in den November 1813 wurde Königswartha ununterbrochen von Militär durchzogen. Es war ein ständiges Kommen und Gehen. Jeder kann sich an Hand der genannten Zahlen die hohen Belastungen für die Einwohner vorstellen, zumal auch die Soldaten von sich aus so manches requirierten.
Ende des Referates

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest, Zeit für Entspannung sowie viele Glücksmomente und Lichtblicke in einem erfüllten neuen Jahr 2013.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Königswarthaer Geschichtsverein RAK e. V.,
Vors. Annemarie Rentsch

Ideen in Druck
Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.
VERLAG WITTICH
www.wittich.de

„Radio am Schwarzwasser“

Kalender und Hörspiel

Das Radio am Schwarzwasser präsentiert für das Jahr 2013 einen großen Wandkalender im A3-Format, der unter dem Motto „Die Schlacht am Eichberg“ steht. Fotografiert hat Andreas Weise. Historische Gemälde, Stiche und andere Grafiken geben Auskunft über militärische Gepflogenheiten der Zeit und porträtieren die berühmten Heerführer der Befreiungskriege.

Des Weiteren wird es anlässlich des 200. Jubiläums der Eichbergschlacht am 18. Mai 2013 im Radio die Uraufführung eines Hörspieles geben, das weniger die historischen Ereignisse exakt abbilden will, sondern sich mit spannungsgeladenen privaten Verstrickungen in der Zeit des Auf- und Umbruchs auseinandersetzt. Als profunder Fachberater konnte der Historiker Dr. Andre Viol gewonnen werden. Staatsschauspieler aus Dresden werden ihre Stimmen erheben.
Der Kalender kann via E-Mail (kalender@schwarzwasser.de) ab sofort vorbestellt werden.

SMVK - Sächsischer Militärverein Königswartha und Umgebung e. V.

Der ursprünglich 1870 gegründete Verein wurde 2006 wiedergegründet und ist seitdem bei vielen regionalen und landesweiten Schießwettbewerben erfolgreich.
Ob Luftgewehr oder Großkaliber, bei uns findet jeder seine Wunschdisziplin.
Die Sportschützen unseres Schützenvereins (SMVK) waren im Jahr 2012 sehr erfolgreich. So wurden u. a. beim Landespokal erste, zweite und dritte Plätze von unseren Schützen belegt.
Erstmals konnten dieses Jahr bei der sächsischen Landesmeisterschaft gleich mehrere Erfolge in der Schützenklasse (Herren von 18 bis 45 Jahre) und sogar in der Damenklasse verbucht werden.

Bei weiteren Wettkämpfen in Bautzen, Cunewalde, Löbau und Hoyerswerda erkämpften unsere Mitglieder mehrere Siege, wobei der erneute Gewinn des Landratspokals in Neukirch in der Einzelwertung einer der größten Erfolge war.

Der Vorstand des SMVK bedankt sich bei allen Sportschützen, die unseren Verein so erfolgreich vertreten haben und natürlich auch bei allen weiteren Sportfreunden, die den Verein unterstützt haben.
Vorstand SMVK
Becher

Die ALG-II Informations- und Servicestelle Königswartha

bleibt vom 20.12.2012 bis 06.01.2013 wegen Urlaub geschlossen.
Ein frohes Fest und ein guten Rutsch ins neue Jahr!

Veranstaltungen NATZ-Hoyerswerda

Informationen und Termine des Naturwissenschaftlich-Technischen Kinder- und Jugendzentrums (NATZ) e. V. Hoyerswerda finden Sie, insofern wir darüber informiert werden, in unserem gemeindlichen Schaukasten am Rathaus oder im Internet unter www.natz-hoy.de.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Neues aus der Bürgerecke
Nowosće z wobydlerskeho rózka

Informationen aus den Ortsteilen

Eutrich

Seniorencafé im Ortsteil Eutrich

Jeweils am 1. Dienstag im Monat findet unser Seniorencafé statt.
Alle Seniorinnen und Senioren des Ortsteiles Eutrich laden wir hierzu am **08.01.2013, um 14:00 Uhr** recht herzlich ein.
Ihre Hella Helm

Wartha

10 Jahre Frauensportgruppe Wartha

Auf Initiative von Edelgard Wukasch gründete sich im November 2002 die Frauensportgruppe Wartha. Jeden Donnerstag treffen wir Frauen uns in den Räumlichkeiten der Feuerwehr. Inzwischen hat sich ein fester Stamm von 11 Sportlerinnen im Alter von 43 bis 66 Jahren gebildet. Unter Anleitung einer ehrenamtlichen Trainerin (die hier nicht genannt werden möchte) absolvieren wir ein einstündiges Sportprogramm. Nach der Erwärmung erfolgt ein Aerobic- oder Zumba-Teil und zum Abschluss findet auf dem Boden ein Bauch-Beine-Po-Training statt. Von den monatlichen Mitgliedsbeiträgen werden u. a. die Betriebskosten an die Gemeinde oder auch kleinere Sportgeräte finanziert.
Doch wir treiben nicht nur gemeinsam Sport. Jedes Jahr unternehmen wir Ausflüge in die Umgebung. So haben wir z. B. eine Besichtigung der Wittichenauer Brauerei, einen Besuch im Fischereihof Holscha oder anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums auch eine Führung in der Krabat-Milchwelt Hoske organisiert. Jedes Jahr feiern wir den Frauentag, veranstalten Bastelnachmittage und führen eine Weihnachtsfeier durch.
Unsere ältesten Mitglieder, Frau Karin Noack (69 Jahre) und Frau Erika Herfordt (68 Jahre), sind uns allen ein Vorbild.
Auf diesem Wege möchten wir uns auch einmal bei der FFW Wartha für die Bereitstellung der Räumlichkeiten im Feuerwehrgebäude bedanken.
Wünschen wir uns, dass wir alle gesund bleiben und unsere Sportgruppe noch lange Bestand hat.
Gern nehmen wir auch neue Mitglieder in unserer Gruppe auf.
Im Namen der Mitglieder der Frauensportgruppe Wartha
Martina Nytsch

Fragen zur **Werbung?**
Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel berät Sie gern.
Tel./Fax: 03581/302476
Funk: 0170/2956922
falko.drechsel@wittich-herzberg.de
VERLAG WITTICH
www.wittich.de